

Ihr Partner in der Planung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-,  
Klima-, Elektro-, Stark- und Schwachstromanlagen



[www.freunschlag.at](http://www.freunschlag.at)

## ELEKTROTECHNIK



## HAUSTECHNIK



## SICHERHEITSTECHNIK



# FREUNSCHLAG

Firmenvorstellung des

TB P&S Freunschlag GmbH FN 419520 t  
Technisches Büro Freunschlag GmbH FN 84236 b

01

## DAS UNTERNEHMEN

Seite

Geschichte

2

Standorte

3

02

## LEISTUNGEN

Leistungsbild

4

Sachverständiger

5

03

## INNOVATIVES

Düsensystem

7

Speicher- und Sprinklerbeckenkühlung

8

Brunnenkühlung

9

Luft-Erdwärmetauscher

10

04

## REFERENZEN

Kika / Leiner Gruppe Lutz

12

Gruppe

14

Einkaufshäuser

15

Industriebauten

18

Schulen / Kindergärten

22

Bürobauten

24

Kommunalbauten

36

Banken

37

Gesundheitswesen

38

Hotelanlagen / Thermen

51

Diverses

59

Neue Referenzen ab 2019

75

Referenzen Übersicht

05

## KONTAKT



# HERZLICH WILLKOMMEN BEIM TECHNISCHEN BÜRO FREUNSCHLAG

Das Technische Büro Freunschlag setzt sich zum Ziel, als **kompetente und innovative Partner** Ihre **Haus- und Elektro-technikplanungen**, nach Ihren Bedürfnissen - von der Idee bis hin zur Umsetzung - auszuführen.

Neben Haus- und Elektrotechnik wird Ihnen auch Unterstützung im Bereich **Sicherheitstechnik** angeboten.

Um die Wettbewerbsfähigkeit sichern zu können, müssen **wirtschaftlich, innovative und nachhaltige Systeme** entwickelt werden. Unsere Leistungsangebote basieren auf dieser Entwicklung, somit können wir Ihnen Gewähr für ein **besonderes Engagement, hohe Flexibilität und eine individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Planung** anbieten. Genauere Informationen zu diversen innovativen Systemen, teils durch das TB Freunschlag entwickelt und patentiert, entnehmen Sie bitte den Seiten 7-10.

Das TB Freunschlag bietet mit ihrer **20-jährigen Erfahrung** entsprechendes Know-how und fundiertes Fachwissen!

Geschäftsleiter und Mitarbeitende stehen Ihnen sehr gerne für Ihre individuelle Anfragen zur Verfügung!

Infos unter:

0732 / 24 40 24  
office@freunschlag.at

## GESCHICHTE

Das Unternehmen TB Freunschlag wurde im Jahr **1994 gegründet**. Nach erfolgreicher Markteinführung und Planungstätigkeiten in diversen Bereichen wie Wohnbauten, Banken, Industriebauten, u.v.m. expandierte das Unternehmen.

Im **Jahre 1999** wurde ein neues, eigenes **Firmenbürogebäude** in der Höllmühlstraße 67, A-4040 Linz, in welchem die Tätigkeit weiter geführt wird, errichtet.

Im **Jahre 2000** wurde die Unternehmenstätigkeit mit der Ausbildung der Abteilungsleiter zur **Sicherheitsfachkraft** errichtet und sicherheitstechnische Belange in der Firmentätigkeit mit aufgenommen. Weiters wurde im Jahr 2000 mit dem Krankenhausbau das Unternehmensfeld erweitert.

**1998** erhielt das TB Freunschlag das **Patent** für das erfolgreich entwickelte System - die Sprinklerbeckenkühlungsanlage.

Die Geschäftstätigkeit wurde in den Jahren 2001-2003 auch auf umliegende **EU-Länder erweitert** und so Projekte in Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Slowakei und Deutschland verwirklicht.

innovativ

fundiertes  
Fachwissen

know  
how

## STANDORTE

Im TB Freunschlag arbeiten rund 25 Mitarbeiter/-innen an unseren Standorten in Linz, Wien, Freistadt und Zell am See.

### Linz

seit 1994

Hauptsitz

Höllmühlstraße 67 | 4040 Linz

15 Mitarbeiter

### Wien

seit 2004

Rechte Wienzeile 15 / Top 15 | 1040 Wien

4 Mitarbeiter

Filialleiter: Manfred Berger

### Freistadt

seit 1998

Industriestraße 6 / EG 02 | 4240 Freistadt

4 Mitarbeiter

Filialleiter: Ing. Wolfgang Friesenecker

### Zell am See

seit 2005

Golfstraße 3 | 5700 Zell am See

1 Mitarbeiter

Filialleiter: Sonja Gottenhuemer

GUT  
AUFGESTELLT

2x ÖÖ  
1x Wien  
1x Salzburg

## HAUSTECHNIK

- Heizungsanlagen
- Klimaanlage
- Lüftungsanlagen
- Sanitäranlagen
- Regelungs- und Sprinkleranlagen

Im Speziellen werden die Systeme des technischen Büro Freunschlag soweit als möglich verwendet. Die Systeme bringen nicht nur günstigere Energiekosten sondern auch weniger Investitionskosten.

## ELEKTROTECHNIK

- Elektrotechnik -
- Starkstromtechnik -
- Schwachstromtechnik -
- BUS-Technologie -

Stark- und Schwachstromanlagen, Verteilerbau, Beleuchtungskonzepte sowie BUS-Technologien zählen zu den Stärken des Technischen Büro Freunschlag.

## SICHERHEITSTECHNIK

- Sicherheitstechnische Beratung
- Evaluierung
- Arbeitsmedizin

Die komplette Sicherheitstechnik samt der Arbeitsmedizin wird hier angeboten. Evaluierung jeder Betriebsstätte nach den Gesichtspunkten der Arbeitnehmerschutzgesetze sowie mit modernster

Software wird als Nebenleistung zu den haus- und elektrotechnischen Planungen angeboten.

## ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

Seit Anfang 2012 ist Hr. Ing. Peter Freunschlag  
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH  
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER  
für das Fachgebiet



### HAUSTECHNIK HKLS

und

### INNOVATIVE HT-ANLAGEN

Fachgebiet 73.40  
Heizungsanlage, Lüftungsanlagen,  
Klimaanlagen  
insbesondere für INNOVATIVE  
HAUSTECHNISCHE ANLAGEN

Fachgebiet 73.45  
Sanitärinstallationen,  
Sanitäreanlagen

## INNOVATIVES

**3-1** DÜSENSYSTEM

**3-2** SPEICHER- bzw. SPRINKLERBECKENKÜHLUNG

**3-3** BRUNNENKÜHLUNG

**3-4** LUFT-ERDWÄRMETAUSCHER

# 3-1 DÜSENSYSTEM

Zusätzlich werden in unseren Überlegungen Düsensysteme zum Einsatz gebracht. Diese Systeme zeigen nur Wirksamkeit bei neu errichteten Anlagen, da hier die Primärluft, d.h. das ganze Primärlüftungssystem bestehend aus Kanälen, Lüftungsgeräten, Einbauteilen, etc. bis kurz vor den Auslässen um mindestens 30% verringert werden können. Möglich ist dieser Einbau von Düsen der Anlagen in denen es zulässig ist eine Umluft beizumischen. Diese Umluft wird nicht im Lüftungsgerät sondern in einer Injektionsdüse kurz vor dem Auslass beigemischt, sodass die Primärluft reduziert werden kann und die Sekundärluft mit Raumluft versetzt wird. Die Gesamtluft entspricht wiederum den Auslegungsdaten.

Die Energie muss natürlich genau wie bei anderen Anlagen in gleicher Höhe eingebracht werden, diese Energie wird dadurch gewährleistet, dass im Sommer niedrigere Primärlufttemperaturen und im Winter höhere Primärlufttemperaturen bei den Lüftungsaggregaten gefahren werden. Jede Düse ist vor dem Einbau auf einem Prüfstand zu simulieren. Auf Druckverlustverhältnisse muss genauestens Bedacht genommen werden.

## ALLGEMEIN

Bei Anlagen mit Umluftanteil kann somit von Investitionskosteneinsparungen zwischen 25 und 30% bei gleicher Nutzung erzielt werden. Für bestehende Anlagen wird nur aufgrund der Ventilatorleistung eine Einsparung erzielt, die jedoch im Verhältnis zum Umbau der Anlage Amortisation > 15 Jahre mit sich zieht. Deshalb wird von einer näheren Betrachtungsweise abgesehen.

## BESCHREIBUNG

Aufgrund einer selbst entwickelten und entworfenen Düse, welche nach dem Injektorprinzip Luft beimengt, ist es möglich sehr tiefe Zulufttemperaturen zu erreichen und dadurch den erforderlichen Luftwechsel, z.B. für Einkaufszentren von 6-fachen auf 3-fachen Luftwechsel zu reduzieren.

Dies ist deshalb möglich, weil der 6-fache Luftwechsel nur zur Kälteenergieeinbringung benötigt wird, die eingebrachte Frischluftmenge ist mit einem 3-fachen Luftwechsel immer noch überdimensioniert.

D.h. durch unser System wird die Heiz- und Kälteenergie voll und ganz nach den Erfordernissen eingebracht und damit auch der Frischluftbedarf gedeckt. Das Düsensystem, welches in Kombination mit Drallauslässen Verwendung findet, wurde von uns entworfen und verschiedenste Varianten auf Prüfständen getestet.

## BEISPIEL

Bei einem Einkaufszentrum mit 80.000m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und durchschnittliche 3m Raumhöhe würde der Luftmengenbedarf 1.440.000m<sup>3</sup>/h betragen.

Derartige Anlagen wurden von unserem Büro bereits mehrmals konzipiert und in mehreren Gebäuden bereits eingebaut. Die Funktion ist dort jederzeit zu besichtigen bzw. kann diese vor Ort von den Betreibern bestätigt werden.

Durch den Einbau unseres  
Düsensystems ergeben sich in  
diesem Fall

reine Minderkosten von  
ca. € 3.400.000,00



## 3-2 SPEICHER- bzw. SPRINKLERBECKENKÜHLUNG

### ALLGEMEINES

Da in Österreich einige Sprinklerbeckenkühlsysteme gebaut wurden, welche jedoch sehr unwirtschaftlich arbeiten, haben wir ein System entwickelt, welches wirtschaftlich allen anderen weit überlegen ist.

Es wurde ein Sprinklerbeckenkühlanlage entwickelt die den technischen Anforderungen der heutigen Zeit und darüber hinaus entspricht, denn mit dieser Anlage kann das 16-fache von herkömmlichen Anlagen an Kälteenergie in einem Becken gespeichert werden.

### DAS PRINZIP

Es wird mit einer Kältemaschine Kälteenergie über einen Wärmetauscher, weiter in ein Sprinklerbecken transportiert und dort in der Nacht gespeichert. Die so erzeugte günstigere Kälteenergie (Nachtstrom) wird dann während des Tages wieder verwendet und zu den Verbrauchern geführt.

Dadurch kann

- die Kälteenergie mit Nachtstrom – also günstiger – erzeugt werden und
- bei der Größenordnung der Kältemaschine gespart werden, sodass hier niedrigere Investitionskosten zugrunde liegen.

### BEISPIEL MÖBELHAUS

Gesamtkälteleistung im Objekt 1900 kW über eine CARRIER Kältemaschine und 800 kW über das Sprinklerbecken. Investitionseinsparungen durch Verwendung einer 1100 kW Kältemaschine anstatt 1900 kW Kältemaschine samt Berücksichtigung sämtlicher zusätzlicher Einbauten die für die Sprinklerbeckenkühlung notwendig ist: € 95.000,00

Zusätzliche Einsparung durch Verringerung der Stromanschlusskosten: € 40.000,00

Summe der Einsparung ca.: € 130.000,00

### EINSPARUNG IN BETRIEBSKOSTEN

Im Möbelhaus ist aufgrund der sehr hohen Beleuchtungsstärke mit einem Betriebsstundenaufwand von 2000 Std. pro Jahr zu rechnen. Hier ergibt sich eine jährliche Betriebskosteneinsparung von € 35.000,00, welche normalerweise noch höher sein könnte – jedoch wurde ein derart niedriger Strompreis beim Energieversorger ausgehandelt. Es wurde ein Unterschied zwischen Tag- und Nachtstrom von € 0,02/kWh erzielt.



D.h. durch den Einbau der Sprinklerbeckenkühlungsanlage wurden an Investitionen € 130.000,00 erspart und mit geringeren jährlichen Betriebskosten ist mit Minderungen von € 37.000,00 / Jahr zusätzlich zu rechnen.

# 3-3 BRUNNENKÜHLUNG

Konzeption durch das TB Freunschlag

## DAS PRINZIP

Die Energie die im Grundwasser enthalten ist wird direkt genutzt und zur Kühlung verwendet.  
Das System ist einsetzbar wenn Grundwasser in ausreichender Menge vorhanden ist und eine Genehmigung erreicht werden kann.

## BEISPIEL

Kühlanlage z.B. 500 kW  
Abdeckung durch Brunnenkühlung

## Einsparung Investitionskosten

Kälteanlage herkömmlich	ca. € 85.000,00
Brunnenkühlanlage	ca. € 45.000,00
<b>Einsparung</b>	<b>ca. € 40.000,00</b>

Kälteeinbringung: Durch Kühldecke, Betonkernaktivierung oder FC (durch Mehrpreis) möglich!

## Betriebskosteneinsparung

herkömmlich	ca. € 200.000,00/Jahr
oder Brunnenkühlung	ca. € 6.000,00/Jahr
<b>Einsparung</b>	<b>ca. 97%</b>

## VORAUSSETZUNG

stabile Grundwasserverhältnisse



## VOORTEILE

Durch direkte Nutzung entstehen:

- erhebliche Investitionskostenersparnisse
- Betriebskostensparnisse von bis zu 95%
- gleich bleibende Qualität
- günstiger Wartungsaufwand

# 3-4 LUFT-ERDWÄRMETAUSCHER

Der L-EWT sichert nicht nur besondere Betriebskosten sondern auch wirtschaftliche Betrachtungspunkte im speziellen für Wellnessbereiche.

Nach dem System des Technischen Büro Freunschlag garantiert:

Die gewünschten Ergebnisse durch Berechnung unter Zugrundelegung der

- Auswirkung der Bodenverhältnisse
- Auswirkung der Verlegetiefe
- Auswirkung des Rohrmaterials
- Auswirkung des Rohrabstandes
- Auswirkung des U-Wertes der Bodenplatte
- Auswirkung des Rohrdurchmessers in Abhängigkeit des Volumenstromes
- Auswirkung der Varianten der Verlegearten
- Simulationsberechnung über mehrere Jahre
- Energetische Einflussgrößen – Sensitivitätsanalyse
- Lufthygiene (bessere und verträglichere Luftqualitäten)
- Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Einfluss auf andere Anlagenteile

## REFERENZEN

- 04-1 KIKA / LEINER GRUPPE
- 04-2 LUTZ GRUPPE
- 04-3 EINKAUFSHÄUSER / ZENTREN
- 04-4 INDUSTRIEBAUTEN
- 04-5 SCHULEN / KINDERGÄRTEN
- 04-6 BÜROBAUTEN
- 04-7 KOMMUNALBAUTEN
- 04-8 BANKEN
- 04-9 GESUNDHEITSWESEN
- 04-10 HOTELANLAGEN
- 04-11 DIVERSES
- 04-12 NEUE DETAILREFERENZEN 2019





## GIGA KIKA WIEN 14

BAUHERR	Kika Möbel Handels GmbH
ARCHITEKT	BM Ing. Ebner Michael, Wr. Neustadt
ZEITRAUM	2000 - 2002
HAUPTDATEN	Neubau eines Möbelhauses mit 33.000 m <sup>2</sup> Bruttofläche
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima, Regelung, Elektro
HERSTELLKOSTEN	Gesamt € 18 Mio. HT € 2,5 Mio., ET € 1 Mio.

### Ausführungsdetails:

Gebäudeleittechnik, BUS-System, Gebäudeautomation, Facility Management, TGMS-Bearbeitung (weiterführende CAFM-Systeme), Berücksichtigung der baubiologischen Verhältnisse und passive Nutzung der Sonnenenergie



## LEINER / JUDENBURG

REF  
REN  
ZEN  
ZE  
IT  
RA  
UM  
HA  
UPT  
DA  
TEN  
PL  
AN  
UN  
G  
STÄ  
TIG  
KE  
IT  
GE  
WE  
RKE  
HE  
R  
ST  
EL  
L  
K  
OS  
TEN

BAUHERR	Rudolf Leiner GesmbH
ARCHITEKT	BM Ing. Ebner Michael, Wr. Neustadt
ZEITRAUM	2000 - 2002
HAUPTDATEN	Neubau eines Möbelhauses mit 24.000 m <sup>2</sup> Bruttofläche
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima, Regelung, Elektro
HERSTELLKOSTEN	Gesamt ~ € 13 Mio. HT € 1,7 Mio., ET € 1 Mio.



## MÖBEL LUTZ CENTER WELS

BAUHERR	Lutz GmbH
ARCHITEKT	Arch. Requat & Reinhaller & Partner
ZEITRAUM	1996 - 1997
HAUPTDATEN	Verkaufsfläche ~ 45.000 m <sup>2</sup>
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Detailplanung und örtliche Bauaufsicht
GEWERKE	Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima, Regelung, Sprinkler, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HT € 7,6 Mio., ET € 5 Mio.



## INTERSPAR SAALFELDEN

REF  
ERE  
REN  
ZEN  
EN

BAUHERR

Spar

ARCHITEKT

Czernin Gruppe

ZEITRAUM

2002 - 2004

HAUPTDATEN

Um- und Zubau des bestehenden Supermarktes und Geschäfte auf 15.000 m<sup>2</sup>

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Planung und örtliche Bauüberwachung

GEWERKE

Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Stark- und Schwachstromanlagen, MSR

HERSTELLKOSTEN

HT € 2,2 Mio., ET € 1,8 Mio.

### INNOVATIVES

Luftdüsen-system mit  
50%iger Luftmengenre-  
duktion - System vom TB  
Freunschlag



## DOC - DESIGNER OUTLET CENTER

BAUHERR	PFG Liegenschaftsbewirtschaftungs GmbH & Co KG
ARCHITEKT	Arch. Kroh & Partner
ZEITRAUM	12. 2007 - 12. 2010
HAUPTDATEN	Verkaufsfläche 70.000 m <sup>2</sup> , Garagen 30.000 m <sup>2</sup> Nutzungseinheiten ca. 200 Geschäfte: Mode: 69, Schuhe/Taschen: 18, Sport/Freizeit: 7, Uhren/Schmuck/Optiker/ Foto: 7, Einrichtung/Design: 7, Parfümerie: 1, Buchhandlung: 1, Gastronomie/Lebensmittel: 10, Bank: 1
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung, Gutachten und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Regelung, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HT € 15 Mio., ET € 12 Mio.

### TECHNISCHE DATEN

Heizleistung 2,1 MW  
Kühlleistung 5,6 MW  
über Turbo-Verdichter und Kühlturm  
elektr. Anschlussleistung 3,6 MW



### EKZ KLOSTERNEUBURG

REFERENZEN

BAUHERR	SL Consult Planung und Projektmanagement GesmbH
ZEITRAUM	2009 - 2011
HAUPTDATEN	Einkaufszentrum mit 18.553 m <sup>2</sup> Verkauf: 17.420 m <sup>2</sup> , Gastronomie: 1.133 m <sup>2</sup>
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HT € 4,0 Mio., ET € 3,0 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Heizleistung 1 MW, Kühlleistung 1,4 MW

**INNOVATIVES**

Düsen-System  
Sprinklerbeckenkühlung



## BIOHOF ACHLEITNER

BAUHERR	Biohof Achleitner GmbH
ARCHITEKT	Architektur Plus, Dr. Paul Seeber (Italien)
ZEITRAUM	2004 - 2005
HAUPTDATEN	Umbau / Neubau Verwaltungsgebäude und Logistik / Lagerhalle ~ 4.000 m <sup>2</sup>
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HKLS € 710.000.-, ET € 320.000.-
TECHNISCHE DATEN	220 kW Gewerbekälte Plus- und Minusverbund, 630 m <sup>2</sup> Kühlräume inkl. Tor, Brunnenanlage mit 3 Stk. Unterwasserpumpen für Heizen und Kühlen, 5.500 m <sup>3</sup> /h Küchenlüftungsanlage inkl. Lüftungsdecke, 5.000 m <sup>3</sup> /h Büro- lüftungsanlage, im Bereich Laden und Obststand inkl. Befeuchtung, 7.600 m <sup>3</sup> Lüftung Halle mit konst. Temperatur 12° bzw. 16°C, Luftansaugung über Erdkollektor, 15 m <sup>2</sup> Solaranlage, 1.600 m <sup>2</sup> Fußbodenheizung und Kühlung



## LEBZELTEREI KASTNER

R  
E  
F  
E  
R  
E  
N  
Z  
E  
N

BAUHERR	Franz Kastner GmbH
ARCHITEKT	-
ZEITRAUM	1996 - 1997
HAUPTDATEN	Umbau Molkerei zu Lebzelterei
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Detailplanung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, DDC Regelungsanlage, Kälte- und Elektroanlage, Maschinenanschlüsse
HERSTELLKOSTEN	HT ATS 5,2 Mio., ET ATS 3,7 Mio.
TECHNISCHE DATEN	QH = 350 kW, QK 0 20 kW, V = 35.000m <sup>2</sup>



## TROTEC

BAUHERR

Trodat GmbH

ARCHITEKT

DI Ecker

ZEITRAUM

2012 - 2014

HAUPTDATEN

Büro und Hallenanbau von 5.200 m<sup>2</sup>. Davon werden ca. 2.600 m<sup>2</sup> als Büro, 1.600 m<sup>2</sup> Produktionshalle und 1.000 m<sup>2</sup> Lager - Versand.  
Im Planungsteam des solaren Großprojektes (Nullenergiehaus) mit Photovoltaik und diversen anderen innovativen Techniken. GREENBUILDING

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Planung ET, Bauüberwachung HT und ET

GEWERKE

Haustechnik, Solaranlagen, Elektrotechnik, Stark- und Schwachstrom, Photovoltaik, etc.

HERSTELLKOSTEN

HT: € 790.000,00  
ET: € 650.000,00

TECHNISCHE DATEN

5.000 m<sup>3</sup> Erdspeicher mit 30.000 lfm Heizleistungen, 240 lfm erdverlegte Zuluftanlage mit 500 mm Durchmesser, 200 m<sup>2</sup> Warmwassersolaranlage, 350 m<sup>2</sup> PV-Anlage, 270 m<sup>3</sup> Löschtank als Energiespeicher Zutritt-Videoanlage, KNX-Bussystem, etc.





## COCA-COLA ÖSTERREICH - EDELSTAL

BAUHERR	Coca-Cola HBC Austria
ARCHITEKT	ECO Projekt, Wien
ZEITRAUM	2012 - 2014
HAUPTDATEN	Errichtung der neuen Österreich- Produktions- und Logistikzentrale des Coca-Cola-Konzerns bestehend aus den neuen Getränkeabfüllanlagen (1 Glasabfülllinie, 4 PET-Abfülllinien, 1 Premix-, 1 Postmix- und 1 Bag-in-Box Linie) sowie einer neuen Wasseraufbereitungs- und Siruphalle mit Blasmuschinenhalle für die PET-Flaschenerzeugung, Lagerbereich für 35.000 Palettenabstellplätze, Office- Umkleiden- und Kantinenbereich.
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	HKLSE, Prozesstechnik, Sprinkler
HERSTELLKOSTEN	€ 10 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Elektrischer Anschlusswert: 3.200 kVA (eigene 20kV-Trafostation) Installationen in Reinraumtechnik für die Bereiche Siruphalle, Wasseraufbereitung und Abfüllzonen in Schutzart bis zu IP65 Errichtung einer ESFR-Sprinkleranlage in allen Lagerbereichen



## VS / MUSIKSCHULE WOLFERN

Passivhaus  
Musikschule  
Wolfers

Gewinner des  
Energie Star  
2005

BAUHERR	Gemeinde Wolfers
ARCHITEKT	Arch. Sieberer
ZEITRAUM	2004
HAUPTDATEN	Neubau einer Volksschule und Musikschule in Passivhausbauweise
GEWERKE	Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Regelung und Elektrotechnik
TECHNISCHE DATEN	Kontrollierte Be- und Entlüftung zur Berechnung samt BHKW Variantenberechnungen
HERSTELLKOSTEN	€ 450.000.-

Die erste Passivhaus-Musikschule Oberösterreichs wurde in Wolfers errichtet. Die Gemeinde Wolfers will damit einen Impuls für zukünftige Bauwerke geben und zeigt, dass sich energiesparende Bauweise auch im kommunalen Bereich lohnt. Die Musikschule kommt ohne herkömmliches Heizsystem aus, ein ausgefeiltes Energiekonzept verbindet die neue Schule mit der bestehenden Volksschule und gewährleistet sehr niedrige Heizkosten bei hohem Komfort. Das Gebäude wurde im November 2004 eröffnet und erfüllt bisher alle Erwartungen, die Benutzer/innen fühlen sich ausgesprochen wohl und genießen das einmalige Raumgefühl und die besondere Akustik.



## SALZHOF / MUSIKSCHULE FREISTADT

REFERENZEN

BAUHERR

Freistädter Kultur und Freizeitanlage

ARCHITEKT

DI Hackl, DI Pointner, DI Ullmann

ZEITRAUM

2002 - 2003

HAUPTDATEN

Sanierung eines historischen Gebäudes, Kulturzentrum mit 4 Veranstaltungssälen und Seminarräumen

PLANUNGSTÄTIGKEIT

HKLS Planung und Bauleitung, Sanitäranlagen für Veranstaltungsbetrieb. Restaurantküche im Sinne der ÖNORM H6030 Kl. 4, Gas-Brennwertfeuerung in der Dachzentrale (QNL 230 kW) Lüftungsanlage in Form von 2 Zentrallüftungsgeräten (QL 23.000 m³/h), Klima-Kälteanlage mit luftgekühlter Kältemaschine für Fußbodenkühlung über die Fußbodenheizung, Solaranlage (80 m²) zum Einspeisen der Thermischen Energie in Latenspeicherboden (980 m²) als innovatives Energieprojekt im Rahmen des ETB Förderprojektes der EU. MSR-Technik in moderner LON-BUS Technik.

HERSTELLKOSTEN

HKLS € 710.000.-, ET € 320.000.-



# BLUMAU TOWER

BAUHERR	Real Treuhand Bau- und Projektmanagement GmbH
ARCHITEKT	Architekt Kneidinger, Linz
ZEITRAUM	2009 - 2012
HAUPTDATEN	21 geschößiger Büroturm, Seminarzentrum und Parkdecks Eigenbedarf: -Raiffeisen Bildungscenter 1.516 m <sup>2</sup> -Büronutzung RLB OÖ 3.108 m <sup>2</sup> Drittmiete: -gbv services 3.106 m <sup>2</sup> -Ernst & Young 1.068 m <sup>2</sup> -IBM 385 m <sup>2</sup> -Teak Holz International 202 m <sup>2</sup> -RoomBuus 365 m <sup>2</sup> Lagerflächen: 1.396 m <sup>2</sup>
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung und Bauüberwachung
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Sprinkler, Regelung
HERSTELLKOSTEN	€ 5 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Kälte 1,2 MW, Heizung Fernwärmeanschluss 700 kW EDV Kälte 160 kW, dynamische Kältebedarf 650 kW, Brunnenkühlung Büroräume (Kühldecke) 400 kW, Brunnenheizung Büroräume (Heizdecke) 220 kW (Wärmepumpen), Lüftung gesamt 80.000 m <sup>3</sup> /h, Küche 400 Personen inkl. Restaurant, Fernwärme zur Abdeckung Hochtemperatur (Seminar, Küche) bzw. Ausfallsicherheit

**Innovationen**  
Kühlung, Heizung über Wärmepumpe bzw. Brunnenwasser, Sprinklerbeckenkühlung

RENNEN



### LINUS TOWER

RE  
FE  
RE  
N  
ZE  
N  
Z  
E  
N  
Z  
E  
N  
Z  
E  
N

BAUHERR	Lilo Objektentwicklungs GmbH
ARCHITEKT	Kneidinger / Stögmüller
ZEITRAUM	2012 - 2016
HAUPTDATEN	Büro / Hotelnutzung 10.000 m <sup>2</sup> Nett Nutzfläche, 2 geschobige Tiefgarage mit 222 Stellplätzen Hotel mit 150 Zimmern
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Vorentwurf, Entwurf, Einreichung, Ausführungsplanung
TECHNISCHE DATEN	600 kW Heizleistung, 400 kW Kühlleistung, elektrischer Anschluss 350 kW Sprinkleranlage, Kühldecke, Gussystem
INNOVATIVES	Luftwasserwärmepumpe mit Energienutzung aus der Tiefgarage, 70% Ersparnis gegenüber herkömmlicher Anlagen im Sommer und im Winter, Bussysteme, Kühldecke
HERSTELLKOSTEN	HKLS € 4 Mio., ET € 2 Mio.

#### Innovationen

Erdwärmennutzung der Tiefgarage für die Versorgung von Heizung & Kühlung



## SZA ARSENAL

BAUHERR	SZA Schweißtechnische Zentralanstalt
ARCHITEKT	Delta GmbH, Wels
ZEITRAUM	2009 - 2012 (BT I)
HAUPTDATEN	Errichtung eines Betriebs- und Bürogebäudes, Umbau der SZA
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HT € 3,5 Mio., ET € 2,5 Mio.



## WEINGARTSHOFSTRASSE LINZ.PUNKT

RE  
FE  
RE  
NE  
ZEN  
EN  
ZEN

BAUHERR

Böhmerwaldstr. Projektentwicklungs GmbH

ARCHITEKT

Architekt Kaufmann, Linz

ZEITRAUM

2010 - 2012

HAUPTDATEN

Wohnturm 19 Geschöße, 3 Wohnhäuser mit je 5 Geschößen, Bürogebäude 5 Geschöße, Gesamtfläche ca. 10.000 m<sup>2</sup>

PLANUNGSTÄTIGKEIT

gesamte Planung und Bauüberwachung

GEWERKE

Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Sprinkler, Regelung

HERSTELLKOSTEN

€ 4 Mio.

TECHNISCHE DATEN

Heizung: 950 kW  
 Lüftung: WRL 25.000 m<sup>3</sup>, Büro 7.000 m<sup>3</sup>  
 Kälte: 800 kW  
 WRL (Erdkollektor): Wohnturm 200m, DN 400  
 Wohnhäuser je 100m, DN 250

## Innovationen

Kontrollierte Wohn-  
 raumlüftung (WRL) mit  
 Erdkollektor



## TELEGRAF 7

BAUHERR

JP Immobiliengruppe

ARCHITEKT

BEHF, Wien

ZEITRAUM

2014 - 2015

HAUPTDATEN

Umbau unter Denkmalschutz. Ca. 20 eigenständige Nutzungseinheiten. Über 2000 m<sup>2</sup> Bürofläche auf fünf Geschossen, flexibel gestalt- und kombinierbar. 2 separate eigenständige Geschäftsfächen im EG, Werkstätten und Lager im KG.

Von einer 41,5 m<sup>2</sup> großen Einheit bis zur kompletten Etage mit annähernd 900 m<sup>2</sup>. Nach persönlichen Wünschen ausgeführt, als bedarfsgerechter Edelrohnbau oder schlüsselfertig eingerichtet.

Die Büros im Mezzanin verfügen über eigene Terrassen. Zudem stehen drei großflächige, begrünte Dachterrassen zur jeweils ergänzenden Anmietung zur Auswahl.

Für die zahlreichen Fenster, die viel Tageslicht ins Innere lassen, gibt es einen Sonnen- oder Blendschutz. Ein doppelter Boden schluckt in den Büros den Trittschall.

Zur modernen Ausstattung gehören u.a. flächendeckendes WLAN, Multimedia-Anschlüsse, gekühlte Serverräume, Lift, Teeküchen und hochwertige Sanitärbereiche.





TELEGRAF 7

REFERENZEN

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Planung und ÖBA HT + ET

GEWERKE

HKLS + E

HERSTELLKOSTEN

HT €1.200.000,00  
 ET € 433.000,00  
 gesamt gem. ÖNORM B 1801 € 11 Mio.

TECHNISCHE DATEN

Kältetechnik 500 kW  
 Heizung 300 kW  
 Unterflurkonvektoren,  
 Druckbelüftungsanlage  
 innenliegende Büroräume werden mechanisch be- und entlüftet



## ANDROMEDA TOWER

BAUHERR

GU Universale

ARCHITEKT

Arch. Wilhelm Holzbauer

ZEITRAUM

1996

HAUPTDATEN

Nutzfläche von 35.800 m<sup>2</sup>, 29 Geschoße, 110 m Höhe, hohe Flexibilität der Bürogeschosse, hoher funktioneller, technischer und gestalterischer Qualitätsstandard im Hinblick auf erhöhte Ansprüche der Mieter, natürliche Belüftung der Büroräume, optimaler Sonnenschutz => gewährleistet durch Außen-Lamellenstore

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Ausführungsplanung,

GEWERKE

Sanitär, Heizung, Klima, Lüftung

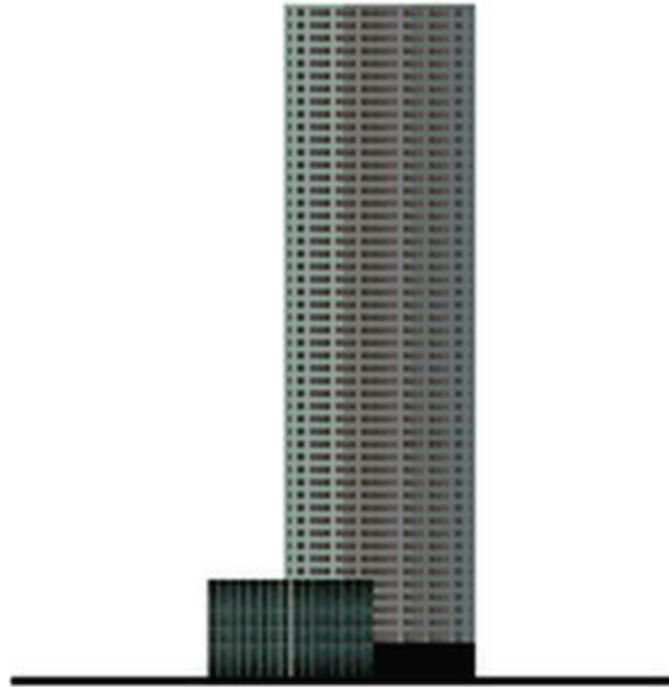
HERSTELLKOSTEN

ATS 40.000.000,00



## MILLENNIUM TOWER

BAUHERR	OSMIN AG
ARCHITEKT	Architektengruppe Prof. Pechl, Prof. Podrecca, Prof. Weber
ZEITRAUM	1999
HAUPTDATEN	Nutzfläche von 47.200 m <sup>2</sup> , Bürofläche 38.000 m <sup>2</sup> , Shops 9.200 m <sup>2</sup> 202 m Höhe, 50 Geschoße, 9 Aufzüge
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Ausführungsplanung,
GEWERKE	Heizung Lüftung
HERSTELLKOSTEN	ATS 110.000.000,00
TECHNISCHE DATEN	Kälteleistung 3,1 MW, Heizleistung 5,4 MW



## SKY GARDEN TOWER

BAUHERR	MCE Industriebau
ARCHITEKT	Architekturbüro Schremmer / Jell
ZEITRAUM	1999
HAUPTDATEN	Nutzfläche von 35.800 m <sup>2</sup> , 160 m Höhe, 45 Geschoße Turm umfasst einen großzügigen Eingangsbereich im Erdgeschoß, in den ersten zwei oder drei Obergeschoßen ein Konferenzzentrum und Schulungsräume, im obersten Geschoß ein Restaurant mit Cafebetrieb und eine geschützte Aussichtsterrasse
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Konzept und Vorentwurf / Entwurf HT & ET
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Sprinkler, Elektro
HERSTELLKOSTEN	ATS 650.000.000,00



## TECHNOLOGIEZENTRUM FREISTADT

BAUHERR	Technologiezentrum Freistadt – Mühlviertel, Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.
ARCHITEKT	-
ZEITRAUM	01.09.-09.12.2015
HAUPTDATEN	10 kWp Photovoltaikanlage mit je 20 Paneele an den beiden Seitenflachdächern aufgeständert (40 Stück)
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung, Ausschreibung, Vergabe, Förderungseinreichung, Bauüberwachung, Abrechnung
GEWERKE	Elektro
HERSTELLKOSTEN	€ 20.000,-
TECHNISCHE DATEN	40 Heckert Solar 260 W Module 40 Kieswannen 1 Fronius SYMO 10.0 3 phasiger Wechselrichter Inkl. Verkabelung und Überschusseinspeisung in das Stromnetz der Linz AG

11. Dezember 2015 - 11:00 Uhr · Von Bernhard Leitner · Mühlviertel

## Technologiezentrum liefert Strom aus der Sonne



Martin Linninger, Gabi Lackner-Strauss, Martin Reindl, Christa Kreindl, Franz Tauber und Dietmar Wolfegger nahmen die Photovoltaik-Anlage in Betrieb. Bild: T2 Freistadt

**FREISTADT.** Das Technologiezentrum liefert seit kurzem nicht nur wirtschaftliche Impulse für den Bezirk sondern auch umweltfreundlich erzeugten Strom.

Auf den Flachdächern des Technologiezentrums Freistadt wurde in den vergangenen Wochen eine Photovoltaik-Anlage montiert, die rund 10.000 kWh pro Jahr für den eigenen Strombedarf aus erneuerbarer Energie produziert. Je 20 Paneele befinden sich auf den Dachflächen im Osten und im Westen des Gebäudes. Um die erforderliche Neigung zu erreichen, wurden die Paneele auf Ständern festgeschraubt. "Wir können nun einen Teil unseres Strombedarfs autark und nachhaltig erzeugen. Diese Idee passt zur Ausrichtung unseres Hauses. Zusätzlich attraktiv wurde die Investition durch die Unterstützung des Klima- und Energiefonds", sagt der Vorsitzende des T2-Aufsichtsrates Martin Reindl.

Umgesetzt wurde das Projekt unter fachkundiger Beratung des Technischen Büros Freunschlag sowie dem regionalen Spezialisten Elektro Kern. "Synergien mit Mietern und mit Unternehmen der Region zu nutzen, ist uns ein Anliegen. Mit der technischen Betreuung durch unseren langjährigen Mieter TB Freunschlag und die Firma Elektro Kern haben wir eine kleine feine Maßnahme effizient abwickeln können", sagt Geschäftsführerin DI Christa Kreindl.

Das Technologiezentrum Freistadt ist mit 1.600 m<sup>2</sup> der größte Büroflächenanbieter in der Stadtgemeinde. 15 Unternehmen mit rund 75 Mitarbeitern haben hier ihren Sitz. Das T2-Management arbeitet als Dienstleister für die INKUSA Region Freistadt und die Messe Mühlviertel.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: [http://www.nachrichten.at/oberoesterrich/muehlviertel/Technologiezentrum-liefert-Strom-aus-der-Sonne;art09\\_2000059](http://www.nachrichten.at/oberoesterrich/muehlviertel/Technologiezentrum-liefert-Strom-aus-der-Sonne;art09_2000059)



## MAGISTRATSGEBÄUDE / MUSIKSCHULE

BAUHERR	Magistrat Steyr
ZEITRAUM	2005 - 2007
HAUPTDATEN	Denkmalgeschütztes 100 Jahre altes Gebäude, Sanierung EG + 1.OG, Musikschule mit Saal, 2.+3.OG Magistrats-Bürräume
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Detailplanung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Kälteinstallation
HERSTELLKOSTEN	€ 1,4 Mio.
TECHNISCHE DATEN	QH = 360 kW - 4x90kW Grundwasser Wärmepumpe, Grundwasser ebenfalls zur Kühlung über Deckenelemente in den Büros



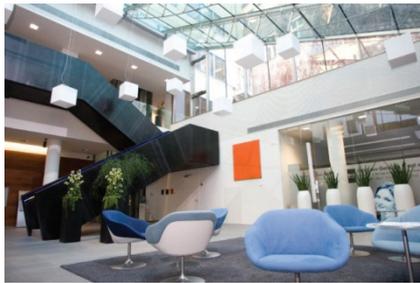
## PFARRHOF & JUGENDZENTRUM

BAUHERR	Bauamt der Erzdiözese Wien
ARCHITEKT	Pointner/Pointner Architekten Wien
ZEITRAUM	2013 - 2015
HAUPTDATEN	Ein zeitgemäßer Zubau für ein Jugendheim und einen Pfarrsaal ergänzt die Bestandsobjekte in Großbeersdorf.
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Haustechnikinstallationen
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär und Solaranlagen
HERSTELLKOSTEN	€ 45.000,00
TECHNISCHE DATEN	28 KW Gasbrennwertanlage mit Fußbodenheizung Ablufanlage bei den Nassgruppen

### Innovationen

Auszeichnung  
vorbildliches Bauen  
in Niederösterreich

R  
E  
F  
E  
R  
E  
N  
Z  
E  
N



## HYPO ZENTRALE LINZ

REF  
ERE  
NZE  
N  
EN  
Z  
E  
N

BAUHERR

Hypo Facility Management GmbH

ARCHITEKT

ZGP

ZEITRAUM

2006 - 2012 (2 Bauphasen)

HAUPTDATEN

Umbau Technikzentralen, Neubau Kundencenter, Umbau 1. Obergeschoß (Bauphase 1), Umbau 2.-6.OG (Bauphase 2)

PLANUNGSTÄTIGKEIT

gesamte Planung und Bauüberwachung, Umbau im laufenden Betrieb

GEWERKE

Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Elektro, MSR

HERSTELLKOSTEN

€ 4 Mio.

TECHNISCHE DATEN

ca. 3.000 m<sup>2</sup> Kühldecke  
50.000 m<sup>3</sup>/h Lüftung  
650 kW Kälteerzeugung  
Heizung Fernwärme Bestand

### Innovationen

Kühldecke,  
Photovoltaik



## AKH E-BAU

BAUHERR	AKH Linz
ARCHITEKT	Arch. Karrer
ZEITRAUM	2013 - 2015
HAUPTDATEN	<p>Umbau unter Denkmalschutz des E-Bau's.</p> <p>Palliativ: 110m<sup>2</sup> (GG) + 410m<sup>2</sup> (EG)= 520m<sup>2</sup></p> <p>Remobilisation: 430m<sup>2</sup> (GG) + 505m<sup>2</sup> (EG)= 935m<sup>2</sup></p> <p>Akutgeriatrie: 70m<sup>2</sup> (GG) + 685m<sup>2</sup> (1.OG)= 755m<sup>2</sup></p> <p>Derma – Station: 235m<sup>2</sup> (GG) + 665m<sup>2</sup> (2.OG)= 900m<sup>2</sup></p> <p>Derma – Ambulanz: 246m<sup>2</sup> (1.OG) + 276m<sup>2</sup> (2.OG)= 522m<sup>2</sup></p> <p>Nebenflächen: (Verkehrswege, Technikräume, etc...):  385m<sup>2</sup> (GG) + 310m<sup>2</sup> (EG) + 327m<sup>2</sup> (1.OG) + 310m<sup>2</sup> (2.OG) + 1.210m<sup>2</sup>  (Technikgeschoß)= 2.542m<sup>2</sup></p>
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Haus- und Elektrotechnik, gesamte Planung und Fachbauaufsicht
GEWERKE	HKLS, ET, MSR, Medcase, Fördertechnik
HERSTELLKOSTEN	ca. 6 Mio.
TECHNISCHE DATEN	<p>Lüftungsanlagen neu gem. H 6020 (60.000 m<sup>3</sup>/h)</p> <p>Erweiterung der Verbundkälteanlage (600 kW Kälteleistung)</p> <p>2.300m<sup>2</sup> Metallkühldecke</p> <p>100 kW Wandheizung (inkl. Mauertrocknung) im Untergeschoss</p>



## AKH UMBAU OP-BEREICH

REFERENZEN

BAUHERR

AKH Linz, Gebäudetechnik

ZEITRAUM

März - August 2005

HAUPTDATEN

Umbau Lüftungsanlage der 4 Operationssäle inkl. Neuerrichtung einer ZSV-Anlage  
Erneuerung der Sterilluftverteiler

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Planung

GEWERKE

Lüftung und Elektro

HERSTELLKOSTEN

Lüftung: € 253.000,-  
Elektro: € 240.000,-  
ZSV: € 105.000,-

TECHNISCHE DATEN

40 kVA statische ZSV-Anlage, Erneuerung E-Verteiler, 30.000m<sup>3</sup> Luftmenge



## AKH APOTHEKE

BAUHERR	AKH Linz
ARCHITEKT	Arch. Karrer
ZEITRAUM	2009 - 2013
HAUPTDATEN	Neubau / Umbau einer Apotheke nach GMP auf 2.000 m <sup>2</sup> Fläche, Auftrag über EU-weites Verfahren mit GMP Referenzen 3-stufig
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Detailplanung und gesamte Bauüberwachung
GEWERKE	HKLSE
HERSTELLKOSTEN	€ 4 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Nach GMP Verfahren mit Reinräumen zur Medikamentenherstellung, gesamte haustechnische Anlage, medizintechnische Versorgungsungen mit eigener Haustechnikzentrale für autarken Betrieb im AKH



## AKH LABOR

N  
 E  
 N  
 Z  
 E  
 N  
 R  
 E  
 F  
 E  
 R  
 E  
 N  
 Z  
 E  
 N

BAUHERR

AKH Linz

ARCHITEKT

Arch. Karrer

ZEITRAUM

2010 - 2012

HAUPTDATEN

Umbau eines Labors mit ca. 2.000 m<sup>2</sup> während des Betriebes

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Planung und örtliche Bauüberwachung

GEWERKE

HKLSE

HERSTELLKOSTEN

€ 2 Mio.

TECHNISCHE DATEN

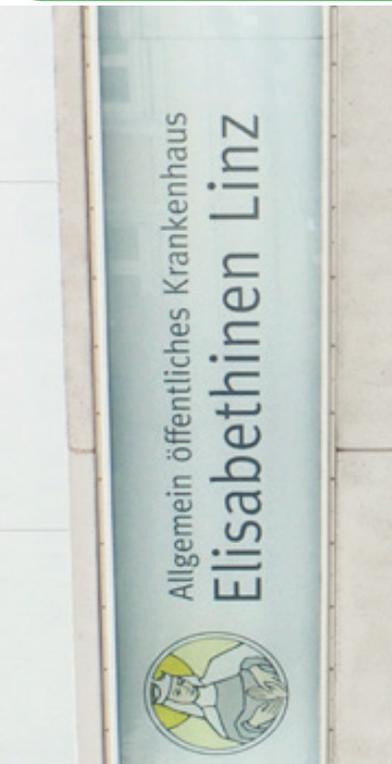
Nach GMP Verfahren gesamte haustechnische Anlagen, medizintechnische  
Versorgungen mit eigener Haustechnikzentrale für autarken Betrieb im AKH



## ALTEN- und PFLEGEHEIM STEYR

BAUHERR	Magistrat Steyr / WAG Linz
ARCHITEKT	Team M, Linz
ZEITRAUM	2001 - 2004
HAUPTDATEN	120 Betten, Großküche 2.400 Portionen, 9.000 m <sup>2</sup> Bruttogeschossfläche
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Detailplanung und gesamte Bauüberwachung
GEWERKE	Heizung, Lüftung, Sanitär, Kühlzellen inkl. Kältetechnik, MSR
HERSTELLKOSTEN	HT € 3 Mio., ET € 1,8 Mio. Baukosten Technik € 4,9 Mio.
TECHNISCHE DATEN	700 kW Brennwerttechnik, 55.000 m <sup>3</sup> / Luftmenge, 400 m <sup>2</sup> Küchenlüftungsdecke, 130 kW Kälteleistung Klima, 17 Stk. Kühlzellen und 200 m <sup>2</sup> Kühlräume

R  
E  
F  
E  
R  
E  
N  
Z  
E  
N



## KRANKENHAUS d. ELISABETHINEN BAU B, D

REFERENZEN

BAUHERR

Konvent der Elisabethinen

ARCHITEKT

Wörner und Partner, Dresden

ZEITRAUM

2004 - 2009

HAUPTDATEN

Um- und Neubau von B-Bau, D-Bau,

PLANUNGSTÄTIGKEIT

TGA-Planung und örtliche Fachbauaufsicht gem. HOIT

GEWERKE

Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, MSR, Medizinalgase, Dampf, Stark-, Schwach- und Notstrom, Lift, etc.

HERSTELLKOSTEN

Haustechnik ca. € 8,5 Mio., Elektrotechnik ca. € 6,5 Mio.  
Gesamtbaukosten ca. € 35 Mio.

AUSFÜHRUNGSDetails

Dampfanlage, Brunnenkühlung, Luft-Erdwärmetauscher, innovative Kälteanlagen, **Kühldecke**



## AKH ENERGIEZENTRALE

BAUHERR

AKH Linz

ZEITRAUM

2010 - 2011

HAUPTDATEN

Erweiterung der bestehenden Zentrale A-B Bau von 2,0 MW auf 3,5 MW mit adiabatischer Verdunstungskühlung

PLANUNGSTÄTIGKEIT

gesamte Planung und Bauüberwachung

GEWERKE

Kälte, Regelung

HERSTELLKOSTEN

€ 2 Mio.

BESONDERHEIT

Adiabatische Verdunstungsrückkühlung als Verbundsystem für AKH Gesamtkälte inkl. Energiejahressimulationsberechnungen

### Innovationen

Adiabatische Rückkühlung, geschlossener Kreislauf



## DIAKONISSEN LINZ

RE  
FE  
RE  
N  
Z  
E  
N

BAUHERR

WAG Wohnungsanlagen Ges.m.b.H.

ARCHITEKT

Architekturbüro Kneidinger, Linz

ZEITRAUM

2010 - 2013

HAUPTDATEN

Die Diakonissen Linz errichteten ein Haus mit einer Tagesheimstätte mit Wohnungseinheiten für betreutes Wohnen im Actera, Physiotherapie und ein Ärztehaus.

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Entwurf, Konzept, Planung, Ausschreibung, ÖBA und Abnahmen

GEWERKE

HKLS + E, MSR, Lüftung H6020

HERSTELLKOSTEN

HT: € 876.000,00  
ET: € 540.000,00

TECHNISCHE DATEN

Therapie und Physiotherapie : Anwendungsgruppe nach ÖNORM E 8007 Anwendungsgruppe 1, Starkstrom, Lichtruf, Brandmelde und Eratzstromversorgung aus dem Bestand  
Therapie-Empfang: Starkstrom, Lichtruf, Brandmelde und Jalousiesteuerung  
Betreutes Wohnen: Starkstrom vorbereitet auf „smart home“, Brandmelde, Lichtruf und Jalousiesteuerung  
Tiefgarage: Stapel Parker, Videoüberwachung und Parkraumbewirtschaftung



## AKH GENERALSANIERUNG A+B BAU

BAUHERR	AKH Linz GmbH								
ZEITRAUM	2014 - 2025								
HAUPTDATEN	Generalsanierung Geschoßweise von 29.709m <sup>2</sup> in Teilbereichen der Stationen und Ambulanzen während des Betriebes.								
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung und örtliche Bauaufsicht								
GEWERKE	Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Regelung MSR, Stark- und Schwachstrominstallation, Beleuchtung, Medizintechnik, Sonderanlagen								
HERSTELLKOSTEN	HT: € 18 Mio. netto ET: € 9,5 Mio. netto Gesamtinvestitionskosten: ca. € 60 Mio. netto								
TECHNISCHE DATEN	1,2MW Heizleistung 1,4MW Kühlleistung 500.000m <sup>3</sup> /h Luftleistung Gesamtfläche: 29.709m <sup>2</sup> <table> <tr> <td>Bau A</td> <td>8.148m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>Bau B</td> <td>8.258m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>MR</td> <td>6.075m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>Ambulanzen</td> <td>7.228m<sup>2</sup></td> </tr> </table>	Bau A	8.148m <sup>2</sup>	Bau B	8.258m <sup>2</sup>	MR	6.075m <sup>2</sup>	Ambulanzen	7.228m <sup>2</sup>
Bau A	8.148m <sup>2</sup>								
Bau B	8.258m <sup>2</sup>								
MR	6.075m <sup>2</sup>								
Ambulanzen	7.228m <sup>2</sup>								



## AKH Rahmenvereinbarung

<b>Bauherr</b>	KUK Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
<b>Architekt</b>	Arch. Karrer
<b>Zeitraum</b>	2009–2017
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planung und Fachbauaufsicht Honorar Pl. HT + ET € 2.810.631,97
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 80,0 Mio. TGA Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: ca. € 27,0 Mio.
<b>Neubau, Zubau oder Umbau eines Hochbaus</b>	Gastronomie, Unterhaltung/Veranstaltungssäle, Flächen für Personenabfertigung und Wartebereiche
<b>Enthaltene Leistungsphasen d. Projektes</b>	Vorentwurf, Entwurf, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung Erstellung/Prüfung Ausschreibungs-LV, Ausführung, Projektabschluss Koordination Mieterausbau und Integration in die Gesamtplanung
<b>Kurzbeschreibung</b>	Rahmenvereinbarung für folgende Bereiche: Augenambulanz; Röntgen; Apotheke; Labor; Wärmerückgew. Küche; Sanitärzentrale; C-Bau Sanierung; Rohrsanierung; Kälteumbau Bau B; E-Bau, Sanierung Speisesaal; Sanierung Anästhesieambulanz; Trinkwassersanierung A, B – Bau; Erneuerung Dampfleitung; Zentrallager; Onkologie; Umbau Mischluftboxen A u. B – Bau; Hybrid OP



## AKH Rahmenvereinbarung

### Beschreibung

### Auszugsweise

#### E-Bau:

„Umbau unter Denkmalschutz“; Lüftungsanlage neu gem. H6020 (60.000 m<sup>3</sup>/h); Erweiterung der Verbundkälte-anlage (600 kW Kälteleistung); 2.300 m<sup>2</sup> Metallkühldecke; 100 kW Wandheizung (inkl. Mauertrocknung) im UG; gesamte Sanitär-; Heizungs-, Kälte-, Regelungs- und Lüftungsanlage; gesamte Elektroninstallationsarbeiten sowie Stark- und Schwachstrom.

#### Hybrid OP:

Im Bestandsgebäude Bau B Ebene UG wurde im Anschluss an den bestehenden OP-Bereich ein komplett neuer hochmoderner Hybrid-OP inkl. angrenzenden Büro- und Aufenthaltsbereich für OP-Personal errichtet. Die für den Zubau erforderlichen Anlagen wurden neu errichtet. Lüftung OP-Bereich Neu gesamt: 30.000 m<sup>3</sup>/h sämtliche Medien Heizung, Kälte, Sanitär, Med. Gase, Elektro, Stark- und Schwachstrom + ZVS) wurden an den Bestand des Gebäudes B angebunden.

#### Erneuerung Speisesaal:

Im Bestandsgebäude Küche erfolgt ein Komplettumbau des bestehenden Speisesaals inkl. Sanierung der Wasserversorgung sowie Aufbereitung für den Ausgabenbereich. Sämtliche Medien (Heizung, Kühlung, div. Wässer, Stark- und Schwachstrom) wurden von AKH Bestand angeschlossen. Die neue Lüftungsanlage im darüberliegenden Dachraum oberhalb des Speisesaals wurde neu geplant und installiert. Der Speisesaal inkl. Sanitäreinheiten wurde unter architektonischen Gesichtspunkten komplett neu gestaltet. Die Ausgabeküche wurde ebenfalls neu errichtet.

#### Anästhesieambulanz:

Im Bestandsgebäude Bau A Ebene UG wurde der Bereich der Anästhesieambulanz umgebaut. Es wurden weitere Untersuchungsräume geschaffen. Der Wartebereich inkl. Anmeldung wurde räumlich verlegt und neu gestaltet. Betreffend HKLSE wurden sämtliche Medien (Heizung, Kühlung, Sanitär, Med. Gase, Stark- und Schwachstrom) durch Umbau der Bestandsanlagen im laufenden Betrieb angebunden. Schwierigkeit des Projektes: Umbau im laufenden Betrieb

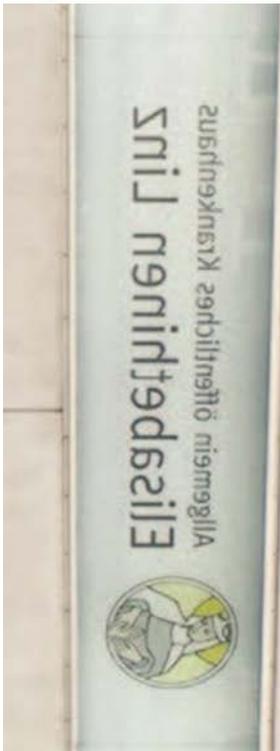
#### Zentrallager:

Umbau bzw. Erneuerung des Zentrallagers im laufenden Betrieb! Neubau Lüftungs-, Sanitär-, Kälte- und Heizungsanlage samt Stark- und Schwachstrom im Zentrallagerbereich. Einbindung in MSR + ZLT AKH.



## Krankenhaus d. Elisabethinen A, E, F - BT 2 (BT 1)

<b>Bauherr</b>	Krankenhaus der Elisabethinen Linz
<b>Architekt</b>	Wörner und Partner, Dresden
<b>Zeitraum</b>	2009–2012
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planung und ÖBA
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	<b>BT1:</b> Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 35 Mio. TGA Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: ca. € 15 Mio. <b>BT2:</b> Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 90,0 Mio. TGA Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: ca. € 35,0 Mio.
<b>Neubau, Zubau oder Umbau eines Hochbaus</b>	Gastronomie, Unterhaltung/Veranstaltungssäle, Flächen für Personenabfertigung und Wartebereiche
<b>Enthaltene Leistungsphasen d. Projektes</b>	Vorentwurf, Entwurf, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung Erstellung/Prüfung Ausschreibungs-LV, Ausführung, Projektabschluss Koordination Mieterausbau und Integration in die Gesamtplanung
<b>Kurzbeschreibung</b>	Projektleitung Planung und ÖBA Krankenhaus der Elisabethinen Linz (von 2000 bis 2012), B-Bau und D-Bau wurden 2009 in Betrieb genommen und galten als Baustufe 1. Die 2. Baustufe wurde durchgehend und zusammenhängend bis 2012 fertiggestellt.



## Krankenhaus d. Elisabethinen A, E, F - BT 2 (BT 1)

### Beschreibung

Die jeweiligen Etappen der Neuerrichtung bzw. Sanierung von A-, B-, D-, E- und F-Bau wurden inkl. den Sonderbereichen wie Zentralsterilisation, Intensiv- und Isolierzimmer, Palliativabteilung, Apotheke, Mikrobiologie, Labor, Kapelle, Pathologie, Tiefgarage, Zentralküche, Speisesaal, Betten- und Ambulanzstationen geplant und die ordnungsgemäße Ausführung überwacht. Zur Realisierung gehörten neben der Koordinierung der Haustechnikarbeiten mit allen Gewerken und dem Bauherrn, die Analyse, Abstimmung und Umsetzung von Provisorien wie z.B. Errichtung einer Dampfzentrale für den Übersiedlungsraum, Aufstellung von Sauerstoff-tank für das Krankenhausareal bei der Tiefgarage Harrachstraße, Umbau der Zentralsterilisation zwischen OP-Räumen oberhalb der Intensivzimmer während dem laufenden Betrieb, in dieser Form auch Umbau aller Bettenstationen in Etappen mit jeweils 2 Installationen für eine provisorische Küche im Zeitraum der Sperre von Haupteingang u. v. m.

Betreuung der Gewerke Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Kälte-, Med. Gas-, Dampf-, Sprinkler- und Brandrauchentlüftungsanlagen in allen Phasen der Planung und ÖBA als Projektleiter, komplett mit Beteiligung bei Steuerungsgesprächen, Ausarbeiten von Einsparpotentialen vor Ausschreibung, laufende Kostenverfolgung und Aufmaß- sowie Rechnungskontrolle. Überwachung der ordnungsgemäßen Ausführungen, Abnahme der Anlagenteile sowie Kontrolle vor dem Ablauf der Gewährleistungsfrist.

**BT 1:** HOIT Klasse 6 / Gesamtherstellungssumme ca. 35 Mio. € / TGA Herstellungssumme gesamt ca. 15 Mio. € Fertigstellung 2009

**BT 2:**  
HOIT Klasse 6 / Gesamtherstellungssumme ca. 90 Mio. € / TGA Herstellungssumme gesamt ca. 35 Mio. € Fertigstellung 2012



## THERME GEINBERG

RE  
FE  
RE  
N  
Z  
E  
N  
E  
N

BAUHERR

VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH &amp; Co. KG

ARCHITEKT

Team M Architekten

ZEITRAUM

01.2011 - 10.2012

HAUPTDATEN

Erweiterung der Thermenanlage Geinberg um einen Hamam und Spabereich sowie die Errichtung von 22 Chalets in der Kategorie 5\*+.

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Komplette Planung und Fachbauaufsicht der haus-, bädertechnischen und elektrotechnischen Anlagen (Vorentwurf- bis Führungsplanung)

GEWERKE

Haustechnik, Bädertechnik, Elektrotechnik, Aufzugsanlagen

HERSTELLKOSTEN

ET: € 1,7 Mio.  
 HT: € 2,7 Mio.  
 Bädertechnik: € 1,0 Mio,  
 Fördertechnik: € 0,1 Mio.

TECHNISCHE DATEN

Elektro – Leistungsbedarf: 300kW; KNX-Bussteuerung für die komplette Beleuchtung und Beschattung im Spa-, Hamam- und Chaletbereich; Videoüberwachungsanlage; Beschallungsanlage  
 Haustechnik: Geothermienutzung u.a. für die Beheizung der Badebuchten der Schwimmteich



## GUT GUGGENTHAL - HOTEL

BAUHERR	Austria Trend Hotel AG / Stiller Hohla Immob. OHG
ARCHITEKT	Czernin Generalplan GmbH
ZEITRAUM	2002 - 2004
HAUPTDATEN	Neubau einer Hotelanlage
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär und Regelung
HERSTELLKOSTEN	€ 10 Mio.
AUSFÜHRUNGSDetails	Gebäudeleittechnik, BUS-System, Gebäudeautomation, Facility Management, Berücksichtigung der baubiologischen Verhältnisse

**Innovation**  
Lüftung über  
Erdregistersystem



HOTEL AM DOMPLATZ



RE  
FE  
RE  
N  
ZE  
N  
EN  
N

BAUHERR	Bischöfliche Stiftung St. Severin
ARCHITEKT	Architekt Hohensinn, Graz
ZEITRAUM	2006 - 2009
HAUPTDATEN	Hotel mit 70 Zimmern, Tiefgarage mit 208 Stellplätzen, Restaurant Domviertel mit 200 Sitzplätzen, Seminarzentrum
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, MSR, Sprinkler, Elektrotechnik
HERSTELLKOSTEN	€ 4 Mio. (HT € 2,5 Mio., ET € 1,5 Mio.)
TECHNISCHE DATEN	Wärmepumpenanlage 280 kW Höchstleistung 320 kW Kühlleistung

**INNOVATIVES**

Beheizung und Kühlung des gesamten Hotels mit der Abwärme des Hotels über die Garage und einer Wärmepumpenanlage

## Der Domplatz erstrahlt im neuen Glanz

Der Domplatz erstrahlt in neuem Glanz. Hotel, Restaurant, Meeting Center, Businessappartements und Tiefgarage stehen nun als neue Angebote rund um den Linzer Mariendom zur Verfügung.

„Wir haben uns viel vorgenommen und alles geschafft“, ist Projektleiter Jürgen Tschandl zufrieden. Und damit natürlich auch die Bauherrin, die Bischöfliche Stiftung St. Severin. Mit seinem Team gelang es Tschandl in nicht einmal 22 Monaten, dem Domplatz ein neues, zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben, den Restaurant- und Hotelbau zu finalisieren, Geschäftsreisenden ein Meeting Center und Businessappartements und allen Linzern/innen eine Tiefgarage zur Verfügung zu stellen.

Dem Mariendom, Österreichs größter Kirche, wurde dadurch eine enorme Aufwertung zuteil. Damit wird der Domplatz zu einem der attraktivsten (Begegnungs-)Plätze in der Landeshauptstadt.

### Wo Linz beginnt

Am 5. April eröffnet das Hotel am Domplatz und

heißt seine Gäste in 69 Zimmern und zwei Suiten herzlich willkommen.

Einzigartige Zentrumslage, Topausstattung, Design, hohe Servicequalität und der individuelle Charme machen das neue Hotel am Domplatz zu einer Topadresse für anspruchsvolle Reisende.

### Verlassen Sie sich auf Ihre Sinne

Das „domviertel relounge“ ist die neue Topadresse für Mittag- und Abendessen, für Geschäftsessen, private Feiern und Firmenfeste.

Das Restaurant setzt auf regional geprägte Küche mit internationalen Facetten. Das sensorische Erlebnis steht dabei für Küchenchef Peter Seidl immer im Mittelpunkt. Zwei- bis dreigängige Mittagsmenus um 7 Euro bzw. 9,50 Euro und eine attraktive Abendkarte verwöhnen den Gast von Montag bis Sonntag, von mittags bis in die Nacht. Und der herrliche Blick auf den Linzer Dom, den gibt es kostenlos dazu.

### Tagen im Barockhaus

Das Meeting Center im benachbarten Barockhaus in der Herrenstraße 38 verfügt

über drei flexible Seminarräume, die mit modernster Multimedia-Technik ausgestattet sind. Die maximale Kapazität beträgt 80 Personen.

Mit dem Meeting Center werden insbesondere Firmen und Organisationen angesprochen, die die Vorteile eines sich ausschließlich um den Tagungsbereich kümmernden „Seminarhauses“ nutzen wollen.

### Die eigenen vier Wände

Für Linzgäste, die länger bleiben, werden im denkmalgeschützten Barockhaus Herrenstraße 36 sechs voll ausgestattete Businessappartements mit stilvoller, zeitgemäßer Einrichtung geboten. Integrierter Wohnbereich, eine Küchenette und eine moderne Businessausstattung ermöglichen Wohnkomfort auf 30m<sup>2</sup> bis 40m<sup>2</sup>.

### Idealer Ausgangspunkt für Eriedigungen

208 Stellplätze gibt es in der Garage am Domplatz, die von 0 bis 24 Uhr geöffnet ist. Attraktive Preise für Nachtschwärmer und Shoppingfreunde machen die Garage zu einem idealen Ausgangspunkt für städtische Eriedigungen.



Das Hotel am Domplatz besticht durch Charme, Topausstattung und die besondere Lage. Foto: Jürgen Tschandl



Die Garage am Domplatz bietet 208 großzügige Stellplätze. Foto: Nik Fleischmann

### Firmenchronik

**Fa. Jastrinsky** Salzburg entwickelt und realisiert mit ihren Kunden innovative Bauprojekte in den Bereichen Gesundheit, Tourismus und Gewerbe.

**Fa. Freunschlag** Technisches Büro aus Linz plant die innovative Energieerzeugung. Mit Abwärme wird das Bauwerk zur Gänze beheizt und gekühlt, das ist weltweit einzigartig.

**Tischlerei Grömmner** aus St. Roman, ein Qualitätsbetrieb aus dem Innovental hat bei der Einrichtung von Restaurant und Bar die hohe Kompetenz und Leistungsstärke unter Beweis gestellt.

**Fa. Arthofer** aus Hartkirchen verarbeitet perfekt das Pflasterstein-System CENTERSTONE, das durch gefärbte Oberfläche und edle Optik ideal zum Sandstein des Linzer Domes passt.

Die statische Bearbeitung der Gebäude Herrenstraße 36 und 38 wurde von der **DI Weilharter ZT GmbH** aus Ried/Innkreis durchgeführt.

**Fa. HAUSER** aus Linz ist der Spezialist für Kühlanlagen. Das Unternehmen plant und montiert Kälteanlagen und Kälteanlagen. Die Profi-Saunaanlage, Dampfbad und Sonnenwiese wurden von der Firma **Kläs** aus Höggarting geplant und montiert. Wellness beginnt mit **Kläs!**

**Fa. Fuchshuber** aus Enns errichtete die Sprinkleranlagen in der Tiefgarage und im Erdgeschoss des Hotelbereiches sowie die Hydrantenanlage.

Von **Fa. Möbel KAAR** in Bad Leonfelden wurden die gesamten Möbel im Herren- und Möblierer Sterngerät gefertigt. „Firma Möbel Kaar für Individualisten“.



Topausstattung und Charme

Foto: Franz Josef Schenk



Regional geprägte Küche im „domviertel relounge“

Foto: Franz Josef Schenk

KIES / BETON / BETONSTEINE

**HA ARTHOFER**  
Wir betonen Qualität.

07273/6243-0

HANS ARTHOFER GES. M.B.H. & CO. KG / Deinhamerstraße 1  
A-4083 Hartkirchen / Telefon: 07273-6243-0 / Fax: 07273-6243-9  
E-mail: office@arthofer-bau.at / Homepage: www.arthofer-bau.at

www.hotelamdomplatz.at  
www.domviertelrelounge.at

**MOBEL KAAR**

Möbelwerkstätte Christian KAAR GmbH & Co KG  
4190 Bad Leonfelden, Haid 27

Tel.: 07213 / 67 67-0 E-Mail: info@kaar.com  
Fax: 07213 / 67 67-6 Internet: www.kaar.com

**HAUSER**  
so cool. so beautiful.

**Kühzellen & Kältetechnik**

Service-Hotline für ganz Österreich:  
0 820 600 820

HAUSER GmbH | Linz | Austria | Tel.: +43-0732-722205-0 | office@hauser.com

**JASTRINSKY**  
GmbH & Co Kommanditgesellschaft

Management + Controlling  
Führung + Training  
Entwicklung + Beteiligung

www.jastrinsky.at  
Nulldorferstraße 2-4, 5020 Salzburg | office@jastrinsky.at

TECHNISCHES BÜRO **TB** PLANUNGSBÜRO für  
Haustechnik Elektrotechnik  
Sicherheitstechnik

**FREUNSCHLAG**

Berath., Messung, Lüftung, und Klimaanlage, Elektro, Stahl- und Schweißarbeiten, Sicherheitsfachliche Betreuung, Erstellung, Arbeitszeitschätzungen

Linz, Wien, Freistadt, Zell am See, Zagreb  
Zentrale: A-4040 Linz, Höttingerstraße 67, Tel.: 0732354632, Fax: 0732354634-20  
www.freunschlag.at, office@freunschlag.at



## HOTEL AM HESSENPLATZ „PARK INN“

N  
 E  
 N  
 Z  
 E  
 I  
 T  
 R  
 A  
 U  
 M  
 H  
 A  
 U  
 P  
 T  
 D  
 A  
 T  
 E  
 N  
 P  
 L  
 A  
 N  
 U  
 N  
 G  
 S  
 T  
 Ä  
 T  
 I  
 G  
 K  
 E  
 I  
 T  
 G  
 E  
 W  
 E  
 R  
 K  
 E  
 H  
 E  
 R  
 S  
 T  
 E  
 L  
 L  
 K  
 O  
 S  
 T  
 E  
 N  
 T  
 E  
 C  
 H  
 N  
 I  
 S  
 C  
 H  
 E  
 D  
 A  
 T  
 E  
 N

BAUHERR

UBM Linz

ARCHITEKT

Frank &amp; Partner, Wien

ZEITRAUM

2006 - 2008

HAUPTDATEN

Hotel mit 175 Zimmern, Tiefgarage mit 260 Stellplätzen, Restaurant mit 75 Sitzplätzen, Seminarräume für bis zu 200 Personen

PLANUNGSTÄTIGKEIT

gesamte Planung

GEWERKE

Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, MSR, Sprinkler, Elektrotechnik

HERSTELLKOSTEN

€ 6 Mio.

TECHNISCHE DATEN

Fernwärme, 650 kW Kühlleistung, 400 kW elektrische Leistung



## THERME DER SINNE - LAA AN DER THAYA

BAUHERR	VAMED
ZEITRAUM	2001 - 2002
HAUPTDATEN	Neubau eines Thermalbades inkl. 4 Sterne Superior Hotel
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Ausführungsplanung
GEWERKE	Lüftung, Haustechnik
HERSTELLKOSTEN	HT, Lüftung € 1,5 Mio. Gesamtbausumme € 20 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Gesamtluftmenge 133.560 m <sup>3</sup> /h



## ERLEBNISBAD WÖRGL

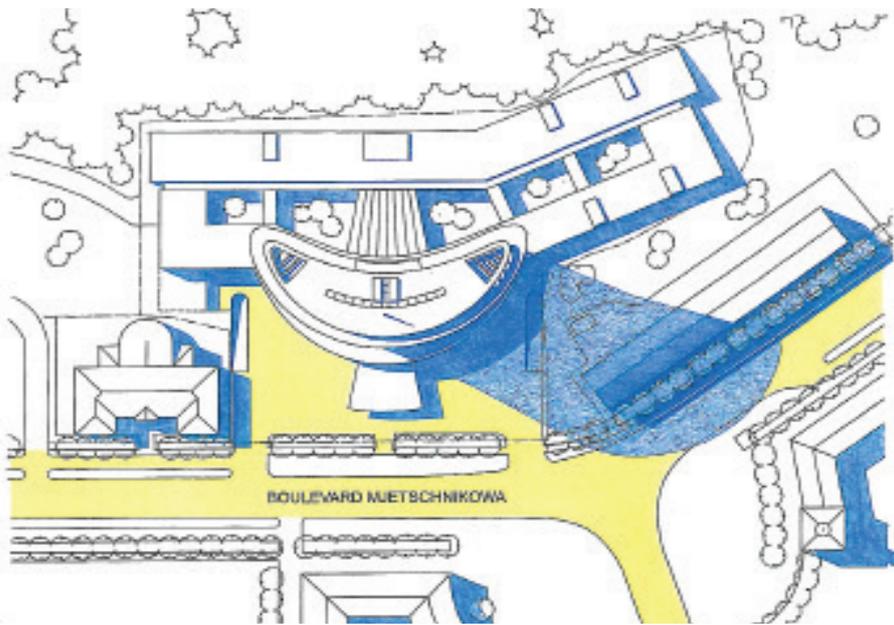
BAUHERR	Erlebnisbad Wörgl Errichtungs- Ges.m.b.H. & CO KG
ARCHITEKT	Büro Hörzing
ZEITRAUM	2000 - 2003
HAUPTDATEN	Neubau eines Erlebnisbades mit Saunabereich, Sportbad sowie Freibecken
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Entwurf- und Detailplanung
GEWERKE	Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Regelungs- und gesamte Elektroinstallationen
HERSTELLKOSTEN	Haustechnik: € 2,1 Mio, Elektrotechnik: € 1,1 Mio Gesamtbauvolumen: € 18,2 Mio
TECHNISCHE DATEN	Luftleistung 120.000 m <sup>3</sup> /h, Kesselleistung 3.000kW



## MOTEL ONE

BAUHERR	Motel One Austria GmbH
ARCHITEKT	Holzbauer & Partner, Wien
ZEITRAUM	04.2013 - 04.2015
HAUPTDATEN	Neubau eines Hotels der Kette Motel One mit 533 Zimmer und einer Gebäudehöhe von 60m. Bruttogrundfläche: 17.500 m <sup>2</sup>
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung gem. HRI und Fachbauaufsicht Qualitätssicherung und Sachverständigenbegleitung für die Kontrolle der Montageplanung und Bauausführung
GEWERKE	HKLS + ET Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, Sprinkler, Regelung, Bauausführung, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HT: € 4 Mio. ET: € 2 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Fernwärme: 680 kW Fernkälte: 385 kW Gesamtluftmenge Zimmer: 41.900 m <sup>3</sup> /h Elektr. Leistungsbedarf: 700 kW

R  
E  
F  
E  
R  
E  
N  
Z  
E  
N



## HOTEL CASINO KIEW

BAUHERR	GPM Kiew GmbH
ARCHITEKT	Arch. DI Gerhart Hinterwirth, Gmunden
ZEITRAUM	2006
HAUPTDATEN	Bruttogeschossfläche 73.797 m <sup>2</sup> Tiefgarage, Geschäftsbauung, Veranstaltungsbereich, Bürotrakt, Hoteltrakt (368 Zimmer mit 736 Betten), Dachrestaurant, Dachwohnungen Gebäudehöhe von 125 m - 37 Geschoße
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Vorentwurf, Entwurf, Einreichung
GEWERKE	Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Sprinkler, Elektro
HERSTELLKOSTEN	€ 110.000.000,00



## SCIENCE PARK UNI LINZ

BAUHERR	Johannes Kepler Universität und BundesimmobiliengesmbH
ARCHITEKT	Caramel Architekten ZT GmbH
ZEITRAUM	Planung: 2005 - 2007, Ausführung: 2007 - 2008
HAUPTDATEN	Planung und Ausführung des 1. von 6 Bürogebäuden
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Hauptplanung und Bauüberwachung
GEWERKE	Haustechnik, Elektrotechnik, Klima, Lüftung, Sanitär, BUS-System
HERSTELLKOSTEN	HT € 2,1 Mio., ET € 1,8 Mio. Bau € 15 Mio.

### INNOVATIONEN

BUS-System  
Betonkernaktivierung für Heizen und  
Kühlen



## HAPPY FOTO

## REFERENZEN

BAUHERR

Kittel Immobilien Verwaltungs GmbH

ARCHITEKT

Delta

ZEITRAUM

2009 - 2010

HAUPTDATEN

Hallenzubau ca. 2.400 m<sup>2</sup>, davon ca. 2.050 m<sup>2</sup> Lagerhalle und 350 m<sup>2</sup> neuer Sozialtrakt. 700 m<sup>2</sup> Produktionserweiterung im Bestand - Umbau von Lager auf Produktion

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Energieausweisberechnung, Planung HT und ET, Bauüberwachung HT und ET

GEWERKE

Haustechnik und Elektrotechnik

HERSTELLKOSTEN

HT € 385.000.-, ET € 300.000.-

## HappyFoto-Unternehmenserweiterung in Freistadt

HappyFoto feierte vor wenigen Tagen sein 33-jähriges Firmenjubiläum und die Erweiterung des Unternehmens. 20 Monate dauerte die Abwicklung dieses Großprojekts und erforderte die Investitionssumme von 12 Millionen Euro.

Vor 19 Jahren wurde der erste große Firmenneubau konzipiert, damals war die Analogfotowelt noch in Ordnung. Kodak- und Agfa-Werks-Lkw lieferten die Verbrauchsmaterialien frei Haus, oft auch nur eine Palette. Im Vergleich zu heute homöopathische Dosen.

Durch die digitale Revolution gaben mehr als 65% aller Fotografinnen in Europa auf. Heute haben Lieferanten nur noch eine Europäerlieferung und HappyFoto muss als Mindestlieferung einen kompletten Lkw-Sattelzug an Ver-

brauchsmaterialien bestellen, um konkurrenzfähige Preise erzielen zu können. Bei der Planung der Firmenerweiterung wurde dies berücksichtigt und die Voraussetzung für eine reibungslose Anlieferung mit Sattelzügen geschaffen.

Die Umstellung von der analogen auf die digitale Fotografie hat HappyFoto mit Bravour gemeistert und konnte alle MitarbeiterInnen weiter beschäftigen.

### Produktionserweiterung

Mittlerweile kommen bei HappyFoto 90% aller Aufträge über das Internet. HappyFoto war vor sieben Jahren das erste Unternehmen, das Fotobücher in Österreich anbietet und ist heute Marktführer bei Fotoausarbeitungen und Fotobüchern per Postversand in Österreich, Tschechien und der Slowakei.



Die Fertigstellung dieser für HappyFoto so riesigen Investition und das 33-jährige Firmenjubiläum wurden am 14. Mai 2011 mit viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik und vielen Profesionisten gefeiert. V.l.n.r.: Bgm. Mag. Christian Jachs, Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl, Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Doris Kittel, Bernhard Kittel, MBA und LH-Stv. Franz Hiesl.

Foto: HappyFoto

An Spitzentagen werden auf der neu installierten und modernsten europäischen Fotobuchstraße eine 6000 Bücher produziert. Der Zubau ermöglicht nun eine echtFotobuch-Produktion. echtFotobücher bieten eine unübertroffene Brillanz und Schärfe. Die Bilder werden auf sehr dünnem Fotopapier produziert und zu Büchern zusammengeklebt.

Auch die Produktion von Funartikeln und Keilrahmenbildern wurde nun ins eigene Haus eingeleitet. Ebenso konnten zwei externe Lager

in die eigene Halle integriert werden.

Fotobücher und Funprodukte erfordern eine hohe Lagerkapazität. Rund 20 verschiedene Typen und Größen von Verpackungskartons werden ständig auf Lager gehalten, um über 500.000 Kunden von HappyFoto prompt bedienen und beliefern zu können.

### Europas modernste Kolbus-Fotobuchstraße

Auch im Maschinenpark wurde investiert: Europas modernste Kolbus-Foto-

buchstraße, eine komplette echtFotobuchstraße von ISAG, sechs neue Xerox ColorPress 1000 Digitaldruckmaschinen und die vollständige Funproduktion. Zusammen mit den Verarbeitungsprogrammen, der Computerhardware, den vielen Produktionsmaschinen und den baulichen Kosten belief sich die Investitionssumme auf insgesamt zwölf Millionen Euro.

Engagement für Umwelt HappyFoto war das erste Fotolabor weltweit, das seit

## BAU-Reportage

### Unternehmenserweiterung

Bauherr: HappyFoto GmbH & Co KG  
4240 Freistadt  
Marcusstraße 8 - 10  
Tel.: 07942/76200  
sekretariat@happyfoto.at  
www.happyfoto.at



1997 nach ISO 14001 zertifiziert wurde. Die Umwelt liegt Eigentümer Bernhard Kittel, MBA seit der Unternehmensgründung sehr am Herzen. So wurde auch beim Firmenzubau der Umweltschutzgedanke in Form einer Luft-Erdwärmanlage weitergetragen.

Beim Projekt HappyFoto wurde eine hoch energieeffiziente Luft-Erdwärmanlage für die Lüftungsanlagen der Produktionsanlagen der Produktion errichtet. Die Außenluftansaugung erfolgt über ein Wetterschutzgitter und spezielle Luft-Erdwärmetauscher-Rohre, die erdverleget unter der Halle bis zum Lüftungsschacht mit Anschluss an das Lüftungsgerät geführt werden. Mit dieser Anlage wird eine Energieeinsparung um 70 Prozent erreicht.



HappyFoto erweiterte die Produktions- und Lagerfläche von 2400 m² auf 5040 m².

## Mitwirkende Profesionisten

**DELTA Projektconsult** aus Wels hat als Generalplaner die Wünsche des Bauherrn umgesetzt und zeichnet für Architektur, Gebäudetechnik und Statik verantwortlich.

Durch die Planung des Technischen Büros **FREUNSCHLAG** wurde eine hoch energieeffiziente Anlage über Luft-Erdwärmetauscher ausgeführt.

**Holzhaider Bau GmbH**

übernahm die Abwicklung der Baumeisterarbeiten, der Fertigteilhalle, der Lärmschutzwand und der Außengestaltung.

**Hummel GmbH** führte die tragende Konstruktion der Flachdachabdichtung (Trapezblech), den kompletten Flachdachaufbau, die dazu gehörenden Spenglerarbeiten, die Fassadenverkleidungen und innenliegenden Trennwände mit

Sandwichpaneelen aus.

Die **Martin Hofreiter GmbH** war verantwortlich für Trockenbau auf höchstem Niveau bestehend aus Leichtbauwänden und Akustikdecken mit bester Schallabsorption in eleganter und hochwertiger Optik. Kompetente Mitarbeiter sorgen für eine dynamische Objektumsetzung.

Das Unternehmen Ing. Fritz **Haiböck** führte die Sa-

nitär-, Heizung-, Lüftung-, und Druckluftinstallationen aus und installierte die Regelleitung und Kesselanlage neu. Der Entsorgungsbetrieb **Kreindl** wickelte die gesamte Baustellenentsorgung mit Müll- u. Abfallgroßcontainer ab.

Die Konstruktionen des umlaufenden Vordaches, der Dachaufbauten, Stahltreppe, Aufstiegsleiter und Podestkonstruktionen wurden von **Metalbau Kassl** durchgeführt.

Die Stark- und Schwachstrominstallation inkl. Adaptierungsarbeiten für den Bestand führte die **Elektro Pachner GmbH** durch.

Xerox lieferte mit den sechs Color Press 1000 die modernsten Druckmaschinen am Markt zur Produktion der Fotobücher.



Durch die Zusammenarbeit von HappyFoto und Kolbus entstand die zur Zeit modernste Fotobuchstraße Europas.

## Bis zu 50% Kostenersparnis beim Farbdruck. Xerox ColorQube sorgt für stapelweise Einsparungen.

Mit dem revolutionären Multifunktionsdrucker der neuen Xerox ColorQube™ 9000 Serie können Sie Ihre Kosten für den Farbdruck im Vergleich zu herkömmlichem Farb-Laserdruckern um bis zu 50% senken, ganz ohne Einbußen in Sachen Qualität. Und weil die ColorQube™ mit der einzigartigen Xerox Solid Ink-Technologie arbeitet, verursacht das nicht nur die Bedienung, sondern reduziert auch den Abfall um 90%. Egal, wie arbeitssensitiv Ihre Büroumgebung ist: Dieses Hochleistungs-Multifunktionsystem liefert Ihnen brillanten Farbdruck, der Sie weniger denn je kostet.

0800 - 21 85 33  
www.xerox.at/colorqube



Ready For Real Business **xerox**



## wilhelm kassl

schlosserei - metallbau  
Bergern 56  
4901 Ottmang  
Tel. 07676/7555  
Fax 07676/75554  
e-mail: kassl.metallbau@netway.at

Dies ist eine Bau-Reportage der ÖÖNachrichten und beinhaltet gemäß § 26 MedienG „entgeltliche Einschaltungen“ und Druckkostenbeiträge.



BAU- U. WASSERWIRTSCHAFTS- U. INGENIEURBÜRO  
BOLZANNALEBEN • WÄGERSCHNITTEN • ZWISCHENBERG

## Entsorgungsbetrieb

**Kreindl**  
4240 Freistadt, Trölsberg 66  
Tel. 07942/72150  
www.kreindl.at



Müllenservice



Containerservice



**DELTA**



**ELEKTRO PACHNER**



Zimmerei • Spenglerei  
Dachdeckerei • Fassadenbau  
Flachdachabdichtungen • Service



## ÖBB TOWER WIEN

BAUHERR	ÖBB Holding GmbH / HÖSBA Projektentwicklungs GmbH
ARCHITEKT	Büro Zechner & Zechner ZT GmbH
ZEITRAUM	2013 - 2014
HAUPTDATEN	Büro Tower 87m Gebäudehöhe, 45.900m <sup>2</sup> Bruttogeschosßfläche 3 Tiefgaragenschoße - 3500m <sup>2</sup> mit 100 Parkplätzen. Polizei 910m <sup>2</sup> , Soziale Dienste 170m <sup>2</sup> , Konferenzräume 550m <sup>2</sup> , Betriebsküche 450 m <sup>2</sup> , Restaurant 350m <sup>2</sup> , Poststelle 150m <sup>2</sup> , Bank 660m <sup>2</sup> , Bäckerei Cafe 170m <sup>2</sup> , Diagnosezentrum 1650m <sup>2</sup> , Reisebüro 215m <sup>2</sup>
PLANUNGSTÄTIGKEIT	örtliche Bauüberwachung, Abnahme, Abrechnung
GEWERKE	Haustechnik und Elektrotechnik, Sprinkleranlage
HERSTELLKOSTEN	HT € 17 Mio. excl USt ET € 10 Mio. excl USt
TECHNISCHE DATEN	7.600 m <sup>2</sup> Kühldecke, 7.100 Sprinklerköpfe, 2900 kW Fernwärmeversorgung, 4700 kW Fernkälteversorgung, 5.000 kW elektr. Anschlussleistung, 1.000 kW Notstromversorgung, 350.000 m <sup>3</sup> /h Druckbelüftungsanlagen, 65.000 m <sup>3</sup> /h Braandrauflüftungen, 370.000 m <sup>3</sup> /h Zu- und Abluftanlagen, 50.000 m <sup>3</sup> /h Abluftanlagen
INNOVATIVE SYSTEME	ÖGNI - GOLD Auszeichnung seit 04.02.2015





## WAMBACHERSTRASSE

BAUHERR	Fam. Seidl und Prinz
ARCHITEKT	Bauplan + Hausplan GmbH
ZEITRAUM	2013 - 2014
HAUPTDATEN	4 Wohneinheiten 2 Büros
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Fachbauaufsicht
GEWERKE	Haustechnik, Tiefenbohrungen
HERSTELLKOSTEN	€ 510.000,-
TECHNISCHE DATEN	Wasser Wärmepumpen mit 80 kW Heizleistung und 50 kW Kühlleistung, Tiefenbohrungen





Planänderungen und spätere Änderungen sind vorbehalten! Die Grundriss- und dreidimensionalen Planansichtungen sind nur Eyeballshot und nicht maßstabgetreu und weisen nicht Vertragscharakter. Einrichtung, Möblierung und dergleichen sind nicht Vertragsgegenstand.

Alle weiteren Planänderungen sind vorbehalten! Die Grundriss- und dreidimensionalen Planansichtungen sind nur Eyeballshot und weisen nicht Vertragscharakter.

# LEOPOLDAUERSTRASSE 26

BAUHERR	WBV-GPA und wvg Bauträger Ges.m.b.H.
ARCHITEKT	Malek & Herbst
ZEITRAUM	2013 - 2015
HAUPTDATEN	101 freifinanzierte Eigentumswohnungen (wvg) und 149 geförderte Wohnungen (WBV-GPA)
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung, Planprüfung, Baubegehungen und Abnahmen
GEWERKE	Haus- und Elektrotechnik
HERSTELLKOSTEN	€ 5,3 Mio.
TECHNISCHE DATEN	645 KW Heizleistung

R  
E  
F  
E  
R  
E  
N  
Z  
E  
N



## VINZIRAST MITTENDRIN

BAUHERR	VinziRast Mittendrin
ARCHITEKT	Gauppenraub
ZEITRAUM	Fertigstellung 2013
HAUPTDATEN	Umbau eines denkmalgeschützten Haus für Bildung und Kunst. Es beinhaltet 15 Wohnungen, Lokal, Werkstatt und Seminarräume. Das VinziRast ist in der Konzeption von möglichst großzügigen Gemeinschafts-, Flächen und Räumen für ein gutes Zusammenleben zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern geprägt. In der Konzeption von offenen öffentlich zugänglichen Bereichen verzahnt mit ihrem Umfeld sehen wir die Chance auf ein gutes symbiotisches Miteinander in der Stadt.
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung gem. HRI und Fachbauauaufsicht
GEWERKE	HKLS + E TGA Gewerke: Heizung, Klima, Regelung, Fördertechnik, Stark und Schachstrom
HERSTELLKOSTEN	HT: € 450.000,00 ET: € 250.000,00 Gesamt Kosten € 5,5 Mio.
TECHNISCHE DATEN	Heizleistung 130 kW Keine Kühlung



## SCHLOSS NEUWALDEGG

BAUHERR	Alexander Schütz - C-Quadrat Investment AG
ARCHITEKT	Arch. Möseler aus Remagen - Deutschland
ZEITRAUM	Fertigstellung Ende 2015
HAUPTDATEN	Umbau eines Schloßes in Neuwaldegg für ein Investmentfonds. Abbau des bestehenden Hotels und Umbau während des laufenden Bezuges. Bereiche geteilt in: - Wohnräume, - Bürobereich, - Küchenbereich, - Wellnessbereich, - Baubereich, - Weinlager, - Keller mit Verkostungsraum, - Teifgarage
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung gem. HRI und Fachbauaufsicht
GEWERKE	HKLS + E TGA Gewerke: Heizung, Klima, Regelung, Fördertechnik, Stark und Schachstrom
HERSTELLKOSTEN	HT: € 650.000,00 ET: € 300.000,00
TECHNISCHE DATEN	Heizleistung 160 KW Kühlleistung 100 KW



## GUDA & GUDB - Sonnwendviertel C08

BAUHERR	EGW Heimstätte GmbH
ARCHITEKT	Projektbau Planung Projektmanagement Bauleitung GesmbH, 1070 Wien
ZEITRAUM	2013 - 2015
HAUPTDATEN	Wohnbauprojekt im Sonnwendviertel Wien 10., Bauplatz C08 200 Wohnungen und einige Geschäftsflächen. Fläche gesamt ca: 35.000 m <sup>2</sup> , - GUDA: 15.000 m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche, - GUDB: 21.000m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung gem. HRI und Fachbauaufsicht
GEWERKE	HKLS + E
HERSTELLKOSTEN	HT GUDA & GUDB: € 6,9 Mio. ET GUDA & GUDB: € 3,1 Mio.
TECHNISCHE DATEN	GUDA: 500 KW Heizleistung, 15.000 m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche, Fassadensprinkieranlage Druckbelüftungsanlage, Zentrale Abluftanlage der Wohnungen, Zuluft über Fensterelemente GUDB: 570 KW Heizleistung, 21.000m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche Druckbelüftungsanlage, Zentrale Abluftanlage der Wohnungen, Zuluft über Fensterelemente



## WOHNHAUS HIRTL

BAUHERR	Herr Hirtl
ARCHITEKT	Architekturbüro ARKADE ZT GmbH, Herr DI Habringer
ZEITRAUM	2013 - 2015
HAUPTDATEN	Neubau eines Wohnhauses in Puchenau mit ca. 1.000m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung & örtliche Bauaufsicht
GEWERKE	HKLS+E
HERSTELLKOSTEN	HKLS: € 330.000,00 E: € 210.000,00
TECHNISCHE DATEN	Bus Systeme für Elektro und Haustechnik, Wohnraumlüftung 1550m <sup>3</sup> SystemAir mit Erdkollektor, Fußbodenheizung - 50kw gesamt Heizleistung, Fußbodenkühlung sowie Deckenkühlung, Schwimbadlüftung 2.200m <sup>3</sup> mit Solewärmepumpe betrieben - Tiefenbohrungen

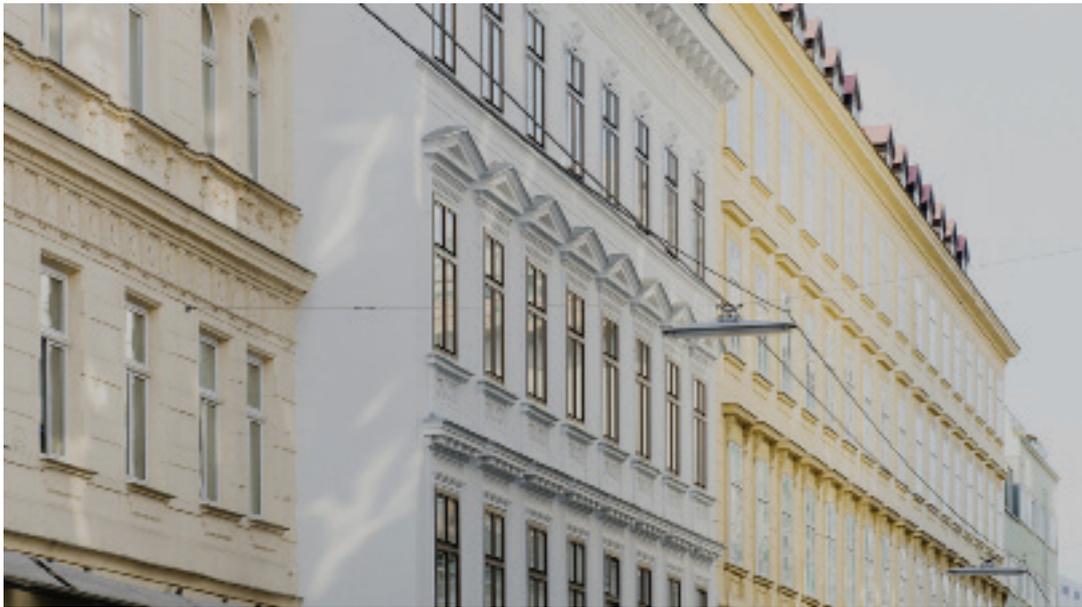
### WOHNHAUS HIRTL





## MAYSSENGASSE, 1170 WIEN

BAUHERR	M Real Estate & Investment AG
ARCHITEKT	Malek Herbst Architekten Ziviltechniker OG
ZEITRAUM	2014 - 2015
HAUPTDATEN	Umbau und Sanierung eines Wohnhauses mit Dachgeschossausbau, sowie Garten im Hof. 8 Wohneinheiten in Altbauwohnung.
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung und örtliche Bauüberwachung
GEWERKE	HKLS+E
HERSTELLKOSTEN	HKLS: € 120.000,00 ET: € 64.000,00
TECHNISCHE DATEN	Gasbrennwertanlage, Solaranlage und Klimasplitgeräte 50 KW



## LEDERERGASSE, 1160 WIEN

REF  
ERENZ  
EN  
ZEIT  
RAUM  
HAUPT  
DATEN  
PLANUNG  
STÄTIGKEIT  
GEWERKE  
HERSTELL  
KOSTEN  
TECHNISCHE  
DATEN

BAUHERR

Bewirtschaftung OG

ARCHITEKT

Malek Herbst Architekten Ziviltechniker OG

ZEITRAUM

2013 - 2014

HAUPTDATEN

Generalsanierung eines dreistöckigen Wohngebäudes und Erweiterung eines zweistöckigen Dachausbau. 1.000m<sup>2</sup> Wohnfläche.  
10 Wohneinheiten in Altbauwohnung.

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Planung, Prüfung, Fachbauaufsicht, Abnahme, gesamte Überwachungsleistung

GEWERKE

HKLS+E

HERSTELLKOSTEN

HKLS: € 150.000,00  
ET: € 80.000,00

TECHNISCHE DATEN

Fernwärme, Klimasplittergeräte durch ein dezentrales Fancoil-System für das Dachgeschoss 70 KW



## BURGGASSE, 1070 WIEN

BAUHERR	Dr. Jelitzka+Partner Gesellschaft für Immobilienberatung- und verwertung GmbH
ARCHITEKT	Nairz Architekten
ZEITRAUM	2012 - 2013
HAUPTDATEN	Um- und Ausbau des Bestandsgebäudes - Wohngebäude mit Geschäftseinheit (Nahversorgermarkt) 20 Wohneinheiten in Altbauwohnung.
PLANUNGSTÄTIGKEIT	Planung, Mitwirkung bei Vergabe, Einreichplanung
GEWERKE	Lüftung, Heizung, Klima, MSR und sanitärtechnische Anlagen
HERSTELLKOSTEN	HKLS: € 300.000,00
TECHNISCHE DATEN	Gasbrennwertanlage, Druckbelüftungsanlage und Klimasplitgerät 120 KW



## BRIGITTENAUER LÄNDE, 1200 WIEN

REFERENZEN

BAUHERR

Dr. Jelitzka+Partner Gesellschaft für Immobilienberatung- und verwertung GmbH

ARCHITEKT

BWM - Architekten und Partner ZT GmbH

ZEITRAUM

2016 - 2017

HAUPTDATEN

Umbau des Wohnhauses und Dachausbau.  
55 Wohneinheiten in Altbauwohnung.

PLANUNGSTÄTIGKEIT

Vorplanung, Entwurfsplanung, Vorbereitung der Vergabe

GEWERKE

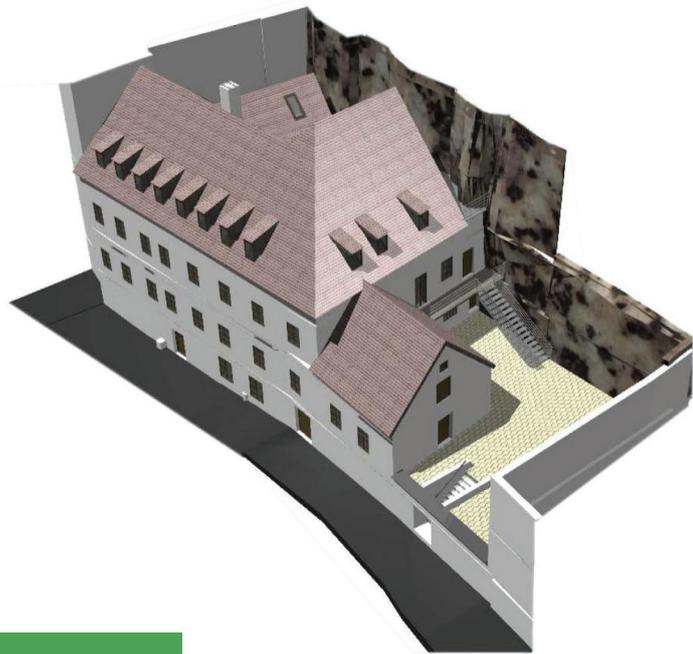
HKLS

HERSTELLKOSTEN

HKLS: € 850.000,00

TECHNISCHE DATEN

Druckbelüftungsanlage, Gaskesselanlage 200 KW, Gasbrennwertanlage, Solaranlage, und Klimasplitgeräte



## FABRIKSTRASSE, 4400 STEYR

BAUHERR	FR Immo GmbH
ARCHITEKT	Patzelt Architekten
ZEITRAUM	2015 - 2016
HAUPTDATEN	Studentenwohnhaus mit 14 Einheiten, Umbau und Sanierung des Altgebäudes unter Denkmalschutz, ges. Erneuerung der Gebäudetechnik TGA
PLANUNGSTÄTIGKEIT	gesamte Planung sowie Technische Oberleitung
GEWERKE	Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro
HERSTELLKOSTEN	HKLS+E: € 300.000
TECHNISCHE DATEN	35kW Heizleistung, dezentrale Warmwasserleitung

## Neue Referenzen ab 2019

- 04-12-1 EINKAUFSHÄUSER / ZENTREN
- 04-12-2 INDUSTRIEBAUTEN
- 04-12-3 SCHULEN / KINDERGÄRTEN
- 04-12-4 BÜROBAUTEN
- 04-12-5 KOMMUNALBAUTEN
- 04-12-6 BANKEN
- 04-12-7 GESUNDHEITSWESEN
- 04-12-8 HOTELANLAGEN
- 04-12-9 DIVERSES





## Marianum Freistadt

<b>Bauherr</b>	Real Treuhand Baulandentwicklung und Bauträger GmbH
<b>Architekt</b>	Hohensinn Architektur ZT GmbH
<b>Zeitraum</b>	01/2016 – 12/2017
<b>Planungstätigkeit</b>	Planung und ÖBA
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	TGA – Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: € 2,0 Mio.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Marianum Freistadt, eine Privatschule in einem historischen Gebäude mit über 4.000 m <sup>2</sup> wurde technisch komplett erneuert bzw. um einen Turnsaal erweitert. Eine komplette technische Sanierung wurde geplant. Von Hauptverteiler, Messung, Unterverteiler, Verkabelungen, Beleuchtungsanlagen, Sicherheitsbeleuchtungs-Anlage, Brandmeldeanlage, MSR-Anlage, Heizungsanlage, Lüftungsanlage, Sanitäranlage bis hin zu Rauchabzugssteuerungen.



## Schloss Ebenzweier - Internat

<b>Bauherr</b>	Amt der OÖ Landesregierung
<b>Architekt</b>	Kleboth Lindinger Dollnig ZT GmbH
<b>Zeitraum</b>	03/2018 – 02/2019
<b>Hauptdaten</b>	Ehemaliges Schloss Ebenzweier – Berufsschule Altmünster für Lehrlinge aus dem Tourismus Neuinstallation für Schule, Internat, Ausspeisung, Büro, etc. der kompletten TGA
<b>Planungstätigkeit</b>	Planung TGA (HKLS, E, MSR)
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	TGA – Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: € 4,3 Mio. Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 16,5 Mio.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Umbau unter Denkmalschutz bzw. Sanierung durch Brand zum Großteil zerstörten Internat der Berufsschule. Das Gebäude bestehend aus EG mit 2 Obergeschossen mit ca. 72 Internatszimmern, einem Speisesaal, Aufenthaltsraum, Fitnessraum, TV-Raum, Neben- und Putzräumen in den Geschossen, sowie Technik- und Lagerräumen im Keller. Der vom Brand nicht stark betroffenen Bereich der Küche im EG wurde bereits saniert und ist in Betrieb.



## ÖBB Bildungscampus St. Pölten

<b>Bauherr</b>	ÖBB Infrastruktur – ARGE Generalplaner
<b>Architekt</b>	Frank & Partner Wien
<b>Zeitraum</b>	2019-2022
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planungstätigkeit und übergeordnete Bauüberwachung
<b>Gewerke</b>	HKLS, MSR, E-Technik
<b>Herstellkosten</b>	HT: € 11,0 Mio. exkl. Ust. ET: € 7,2 Mio. exkl. Ust.
<b>Technische Daten</b>	Heizleistung: 2050 kW, Kühlleistung: 850 kW Luftmenge gesamt: 100.000 m <sup>3</sup> /h MSR-Anlagen BUS-gesteuert Elektroanschlussleistung: 2100 kW
<b>Kurzbeschreibung</b>	ÖBB Bildungscampus St. Pölten – Neubau. Schulungszentrum modernst eingerichtet mit einer Gesamtnutzfläche von 17.500m <sup>2</sup> , sowie Errichtung einer Gleisbauhalle und einer Lehrmodellhalle mit einer Fläche von 4.700m <sup>2</sup> . Simulatoren für die Bahnfahrt (CO <sub>2</sub> gesteuert). Übernachtung/Hotel für 300 Zimmer. Großküche samt Speisesäle für ca. 1.000 Portionen und 270 Personen.



## Raika Steyr

<b>Bauherr</b>	Raiffeisenbank Steyr eGen
<b>Architekt</b>	ARGE Hertl Architekten ZT GmbH + Reitter Architekten ZT Ges.m.b.H.
<b>Zeitraum</b>	November 2017 – November 2019
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planung und ÖBA
<b>Gewerke</b>	HKLSE + MSR
<b>Herstellkosten</b>	Baukosten gem. ÖNORM 1801: € 8,9 Mio. Haustechnik: € 1,2 Mio / Elektrotechnik: € 900.000,-
<b>Technische Daten</b>	Heizleistung 110 kW, Kühlleistung 140 kW, 3.500m <sup>3</sup> /h Lüftung 250 kW elektrische Anschlussleistung, 54 kWp Photovoltaikanlage
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>HT: Das Gebäude wird mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe aufgestellt im 2.UG mit Heiz- und Kühlleistung versorgt. Die für die Wärmepumpe benötigte Luft wird über die TG Angesaugt und somit im Winter vorgewärmt und im Sommer vorgekühlt. Die Büroräume werden über Heiz- und Kühldecken beheizt bzw. gekühlt. Die Beheizung der Sanitärräume übernimmt eine Fußbodenheizung. Der Veranstaltungssaal wird mittels Bodeninduktions-Auslässe beheizt bzw. gekühlt. Ein im 1.UG aufgestelltes Lüftungsgerät übernimmt die Be- und Entlüftung der innenliegenden Räume, die Sanitär- und Besprechungsräume, sowie die Lüftung des Veranstaltungssaales. Die externen Büros im 3.OG werden mittels Gebläsekonvektoren beheizt bzw. gekühlt.</p> <p>ET: Errichtung Kompetenzzentrum Raika - Hauptzentrale und drei zusätzliche Mieter 2-geschossige Tiefgarage, Errichtung Hauptverteilung, PV-Anlage, EDV-Rechenzentrum, Erdung und Blitzschutz, Steuerung der GLT über KNX, Medientechnik im Veranstaltungssaal und Allgemeinbereichen</p>



## BMD Steyr

<b>Bauherr</b>	BMD Systemhaus Ges.m.b.H.
<b>Architekt</b>	Architekt Jaksch ZT GmbH
<b>Zeitraum</b>	2017 – 01/2019
<b>Hauptdaten</b>	Umbau während des Betriebes, Neubau; Veranstaltungsräume, Medientechnik, Kantine, Küche, TG Neubau eines Bürogebäudes mit 2000m <sup>2</sup> Bürofläche sowie einer Tiefgarage mit 190 Stellplätzen sowie Integration und Erweiterung der bestehenden Versorgungsinfrastrukturen der beiden Bestandsbürogebäude
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planung und Fachbauaufsicht
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	HT - € 968.000,- ET - € 966.000,- Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 7,0 Mio. TGA – Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: € 1,85 Mio.
<b>Technische Daten</b>	ET: Anschlussleistung: 200kW 32kWp Photovoltaikanlage Errichtung von 6 Autoladestationen 11kW und einer Schnellladesäule mit 40kW



## Hotel Amedia

<b>Bauherr</b>	Amedia Hotel GmbH
<b>Architekt</b>	Svoboda van wanroj architekten Zt GmbH
<b>Zeitraum</b>	05/2018 – 11/2019
<b>Hauptdaten</b>	Hotelbau in Holzbauweise 5-geschossig mit einer Bruttogesamtfläche von ca. 4.000 m <sup>2</sup> , 97 Zimmer 2-geschossige Tiefgarage
<b>Planungstätigkeit</b>	Konzept, Entwurf, Einreichung
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 12,0 Mio.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Luftwärmepumpe mit Energienutzung aus Garage und Erdkollektor f. Heizung und Kühlung Lüftungsinstallation Zimmer/Bäder, Gastro FC-Geräte für Heizung und Kühlung



### LFK Linz BA 5

<b>Bauherr</b>	Oö. Landes-Feuerwehrkommando, Petzoldstraße 43, 4021 Linz
<b>Architekt</b>	TEAM M Architekten ZT GesmbH, Eisenhandstraße 13-15, 4020 Linz
<b>Zeitraum</b>	Oktober 2016 – April 2019
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planung und ÖBA
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	HKLS: € 661.077,68 Brunnen: € 36.388,65 Sickerschacht und Sickersversuch: € 15.034,80 Elektro inkl. Lo/So (Provisorium): € 934.611,54 Notstromaggregat: € 38.634,00
<b>Neubau, Zubau oder Umbau eines Hochbaus</b>	In Linz ist als 5. Bauabschnitt der Umbau vom Gebäude des LFL geplant. Das Gebäude ist bestehend aus UG mit EG und 2 Obergeschossen.
<b>Enthaltene Leistungsphasen d. Projektes</b>	Vorplanung, Entwurfsplanung, Bewilligungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung d. Vergabe, Mitwirkung b. Vergabe, Fachbauaufsicht, Abnahme, Rechnungsprüfung
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das bestehende Gebäude wird generell saniert und die Dach- und Fensterflächen erneuert.



## LFK Linz BA 5

### Beschreibung

#### HT:

Aufbau Hydrantenversorgung über Brunnen.

Kälteanlage direkt über eine Brunnenwasseranlage mit Versorgung der Wärmepumpen in redundanter Ausführung.

Versorgungssicherheit auch im Krisenfall für den Betrieb der Haustechnikanlage vom Bereich Landeswarnzentrale und Katastrophenstabstelle der Feuerwehr für ganz OÖ.

Lehrsaal für ... Personen mit Medientechnik, Kühldecke und Lüftungsanlage für gesamtes Gebäude, in Besprechungs- und Sonderräumen Unterstützung HKL mit Deckeninduktionsauslässen.

Sanitäranlage mit Auslegung lt. Önorm B5019

Einbindung mit Energieoptimierung in Regelungsanlage

Sanierung Schutzbunker, Treibstoffleitung und Entlüftung Notstromanlage, uvm.

#### ET:

Rückbau der bestehenden LFK-Zentrale

Erstellung der Zentrale für den provisorischen Betrieb des LFK

Errichtung der Blitzschutzanlage mit Einbindung der Funkmasten

Überspannungsschutzkonzept

Potentialausgleich sämtlicher Gebäude am Gelände

Beleuchtungskonzept, Zutrittskonzept, Brandmeldeanlagen, Niederspannungshauptverteilerkonzept mit Einbindung von drei unterschiedlichen Notstromgeneratoren und einer USV-Anlage

Notstromgenerator mit Anbindung eines bestehenden Dieseltanks

Erstellung des Rechenzentrums für das komplette LFK mit Anbindung aller EDV-Räume mit LWL

Multimediaanlage im Lehrsaal



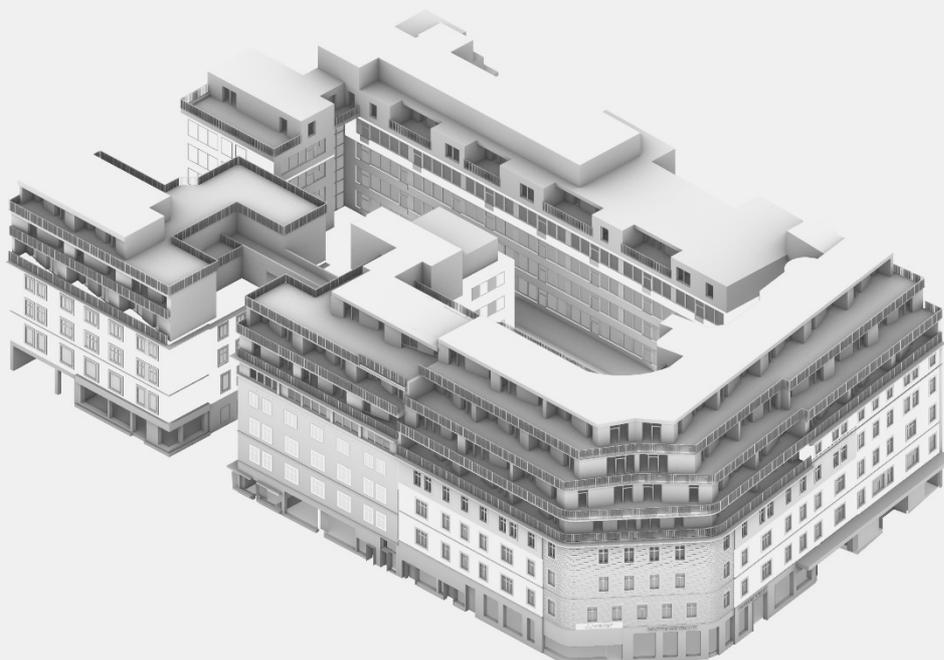
## Stammersdorfstraße 190, Wien

<b>Bauherr</b>	VI-ENGINEERS BAUTRÄGER GMBH & Co KG
<b>Architekt</b>	Pumar – Pesendorfer und Machalek Architekten
<b>Zeitraum</b>	2017 – 2019
<b>Hauptdaten</b>	Wohnbau in Holzbauweise mit einer Wohnnutzfläche von 2.525 m <sup>2</sup> , 45 Wohnungen 1 Tiefgarage eingeschossig
<b>Planungstätigkeit</b>	Gesamte Planung und Fachbauaufsicht
<b>Gewerke</b>	Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, MSR, Elektro
<b>Herstellkosten</b>	Gesamtprojektvolumen gem. ÖNORM B1801: ca. € 6,0 Mio. TGA – Herstellungskosten gem. ÖNORM B1801-3: € 1,0 Mio.
<b>Technische Daten</b>	HT: Heizsystem Erdgas-Brennwertanlage, zentrale WW-Bereitung, Wohnungsstationen FBH, Lüftungsinstallation im RIR-System  ET: Stark- und Schwachstromanlagen



### WH Rengasse 10, Wien

<b>Bauherr</b>	Renngasse 10 Immobilienentwicklungs- und verwertungs GmbH - ein Projekt der JP Immobilien-Gruppe
<b>Architekt</b>	Malek Herbst Architekten
<b>Zeitraum</b>	2018-2020
<b>Planungstätigkeit</b>	Planung gem. HRI und FBA Qualitätssicherung für die Kontrolle der Montageplanung und Bauausführung
<b>Gewerke</b>	Elektro + HKLS
<b>Herstellkosten</b>	€ 5,5 Mio.
<b>Neubau, Zubau oder Umbau eines Hochbaus</b>	73 Whg. mit 3 Geschäftslokale und 3-geschossiger TG, Empfangsbereich mit Concierge Salon/Library m. Küchenblock, Innenhof m Vertikalbegrünung, Fitnessraum, Wellnessarea m. Massageraum, Kinderspielraum/Yogaraum
<b>Technische Daten:</b>	<p>HKLS: Fernwärme m. Fußbodenheizung; Kühlanlagen m. Wärmerückgewinnung f. Brauchwassererwärmung; Bauteilaktivierung und FB-Kühlung; Fassadensprinkleranlage; CO-Anlage und mechanische Braundrauchentlüftung in der Garage</p> <p>ET: KNX-Bussteuerung der Allgemeinbereiche und Wohnungen zur Steuerung der Beleuchtung, Beschattung, Heizung/Kühlung etc. über Panels oder App; Beschallungsanlage und WLAN-Versorgung für Lounge, Salon, Fitness- und Yogaraum; Brandmeldeanlage; Sicherheitsbeleuchtung; Erweiterbare E-Ladestationen mit Lademanagement</p>



## WH Am Spitz Wien

<b>Bauherr</b>	Realtrade Immobilien Gruppe I & CO Realtrade Immobilien GmbH	
<b>Architekt</b>	Hochform. Architekten ZT GmbH	
<b>Zeitraum</b>	2020 bis 2022	
<b>Planungstätigkeit</b>	HKLSE Planung und Bauaufsicht	
<b>Gewerke</b>	Elektro + HKLS	
<b>Herstellkosten</b>	Haus- und Elektrotechnik	€ 3,5 Mio.
	Gesamtbaukosten	ca. € 13 Mio.
<b>Technische Daten</b>	Heizleistung: 1,3 MW Kälteleistung: 600 kW	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Bei dem Bestandsgebäude mit 7 Stiegenhäusern wird eine Aufstockung vorgenommen bei der 49 Wohnungen entstehen. Dabei wird eine vorhandene Dachtechnikzentrale abgebaut und ein Lüftungs- Provisorium erstellt, dass die Geschäftseinheiten im Erdgeschoss weiter mit Frischluft versorgt. Für den DG-Ausbau notwendigen Sicherheitsrelevanten Anlagen in den Stiegenhäusern Wie Druckbelüftungsanlagen, Nasslöschleitungen, Fluchtwegsleuchten sowie eine Vollflächige Brandmeldeanlage wurden geplant und werden umgesetzt.</p>	

## WIE SIE UNS ERREICHEN



## Linz

Höllmühlstraße 67 | 4040 Linz  
 Tel.: +43 732 / 24 40 24 | Fax DW 20  
 office@freunschlag.at

## Wien

Rechte Wienzeile 15 / Top 15 | 1040 Wien  
 Tel.: +43 1 / 92 06 340 | Fax +43 1 / 95 30 269  
 office.wien@freunschlag.at

## Freistadt

Industriestrasse 6 - EG 02 | 4240 Freistadt  
 Tel.: +43 732 / 24 40 24 117 | Fax DW 20  
 office.freistadt@freunschlag.at

## Zell am See

Golfstrasse 3 | 5700 Zell am See  
 Tel.: +43 6542 / 53 1 25 | Fax +43 6542 / 53 3 42  
 office.zell@freunschlag.at

office@freunschlag.at

www.freunschlag.at



**FREUNSCHLAG**

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Text, Design**  
 Technisches Büro Freunschlag GmbH  
 Höllmühlstraße 67 | 4040 Linz  
 FN Nr. 84236b  
 ATU 24 37 66 09

TB P&S Freunschlag GmbH FN 419520 t  
 Technisches Büro Freunschlag GmbH FN 84236 b